

Dario Borso

**KOMMENTAR ZU ARNO SCHMIDTS
*SEELANDSCHAFT MIT POCAHONTAS***

**unter Mitarbeit von
Karl-Heinz Müther**

ABKÜRZUNGEN

Für die *Seelandschaft mit Pocabontas* benutzte Arno Schmidt (AS) zum ersten Mal seine 'Zettel'-Notizen (eine Methode der Materialsammlung, die er nicht mehr aufgab). Die insgesamt 638 Zettel enthalten nicht nur kurze Anmerkungen, sondern auch noch wesentliche Texte. Textgrundlage sind also Zettel, Manuskript und Typoskript (d. h. die Reinschrift, überwiegend identisch mit dem Drucktext). Hier werden die wichtigsten Varianten aufgeführt:

- ZE Text eines Zettels, ersetzt vom Text des Manuskripts;
- Z_ Text eines Zettels, nicht im Manuskript verwendet;
- MS Text des Manuskripts, ersetzt vom Text der Reinschrift;
- M_ Text des Manuskripts, nicht in der Reinschrift verwendet.;
- TY Text, nur in der Reinschrift vorhanden.;
- AT Alice Schmidts Tagebuch 1953.

ZE, Z_, MS, M_ und AT sind in *Arno Schmidts »Seelandschaft mit Pocabontas«*. *Zettel und andere Materialien*, hg. von S. Fischer und B. Rauschenbach, eine Edition der AS Stiftung, Haffmans, Zürich 2000, enthalten. TY liegt bei der AS Stiftung in Bargfeld.

SMP *Seelandschaft mit Pocabontas*, Drucktext in Arno Schmidt Bargfelder Ausgabe (BA), eine Edition der AS Stiftung, Werkgruppe I, Band 1., Haffmans, Zürich 1987, S. 391-437.¹

Im Kommentar werden normalerweise nur ASs Werke zitiert, die vor der Veröffentlichung von SMP geschrieben wurden. Diese sind fast alle in BA I/1 enthalten:

- ENT *Enthymesis oder W.I.E.H.*, S. 7-31.;
- LEV *Leviathan oder Die beste der Welten*, S. 33-54.;
- GAD *Gadir oder Erkenne dich selbst*, S. 55-75.;
- ALE *Alexander oder Was ist Wahrheit*, S. 77- 114.;
- BRS *Brand's Haide*, S. 117-198.;
- SSP *Schwarze Spiegel*, S. 201-260.;
- UMS *Die Umsiedler*, S. 261-297.;
- FAU *Aus dem Leben eines Fauns*, S. 301-390.;
- KOS *Kosmas oder Vom Berge des Nordens*, S. 439-502.
- BV *Die Bibliothek Arno Schmidts. Ein kommentiertes Verzeichnis seiner Bücher*, hg. von D. Gätjens und G. Jürgensmeier. Eine Edition der AS Stiftung, Haffmans, Zürich 1991, Neubearbeitung Bargfeld 2003.

¹ Die halbfetten Zahlen weisen hier auf Seiten und Zeilen von BA I/1 hin. Ich danke der ASml, insbesondere Günter Jürgensmeier, Holger Lutz, Friedhelm Rathjen und Bernd Rauschenbach.

TEXT

i **393, 1**

ZE 1: Foto: Bahnfahrt: viele wechselnde Bilder, im Stoßrhythmus.

Über die "Fotos" (d. h. die Kleinstücke am Anfang jedes Kapitels) s. *Berechnungen I*, BA III/3, 163-168. Foto i ist zwischen "jetzt gabe !" und " / Das bigotte", SMP 394, 12, zu stellen.

Rattatá **393, 2**

Lautmalerisch wird das "Rattern" des Zuges, das beim Fahren über kurze Schienen entsteht, wie auch das Schießgeräusch eines Maschinengewehrs nachgebildet. s. z. B. Alfred Döblin, *Berlin Alexanderplatz* (1929), Kap. V: "Rumm rumm die Dampfwalze vor Aschinger", BV 354.4.

Tunnelgedanken **393, 14**

s. Joseph V. von Scheffel, *Venezianische Epistel* (1855), Kap. XXI, BV 293.3, wo man von einer versäumten erotischen Annäherung während der Zugfahrt durch einen Tunnel liest.

Goldrand **393, 16**

s. Jean Paul Fr. Richter, *Erste biographische Belustigung* (Abend vom 28.4.1795): "Goldrand des Abends".

Das ewige Kind **393, 16**

s. *puer aeternus* in Ovid, *Metamorphosen*, IV, 9-30, BV 99.

das weiß angestrahlte Hochhaus **393, 17**

Der bei Nacht angestrahlte Kölner Dom, aber auch evtl. das Gerling-Hochhaus, das 1952 neben dem Bahnhof gebaut wurde.

Flüchtlingsausweis [...] würdig sei **393, 18-19**

Flüchtlinge und Vertriebene aus den früheren Ostgebieten des Deutschen Reiches erhielten nach der Beendigung des 2. Weltkrieges von staatlichen Stellen Flüchtlingsausweise, mit denen die Zuweisung von Wohnraum, die Beschaffung von Möbeln und Hausrat erleichtert und begünstigt wurde.

AT 4.6.1953: "Wir haben doch noch bis 30.6. gültige Fahrscheine zum halben Preis und da wäre ich doch sehr dafür, daß wir eine Reise machen".

Zollaufenthalt **393, 21-22**

Alle D-Züge hielten in Serrig. 1945 wurde das Saarland zunächst von Frankreich besetzt und ab 1947 Frankreich wirtschaftlich angegliedert. Es erhielt eine eingeschränkte Souveränität. Am 1.1.1957 wurde das Saarland nach einer Volksabstimmung wieder der Bundesrepublik Deutschland angegliedert.

AT 21.6.1953: “Wir gehen an Heufuhrwerken vorbei, runter nach Serrig. In ’n D-Zug Köln 17^{34b}”.

Sächsische Schweiz **393, 22**

Die Höhenzüge um Serrig ähneln denen der Sächsischen Schweiz, Elbsandsteingebirge (elbaufwärts nach Dresden).

FAU 307, 37: “sächsische Schweiz der Geister”.

bei mir [...] Jesusblick **393, 24-26**

AT 21.6.1953: „Im Abteil macht Nonne mit Mädchen ’n Ausflug. – Viele doofe Gestalten mit querem Jesusblick oder bauernfrech“.

21.6.1953 war tatsächlich Sonntag.

KOS 459, 16: “‘querer wächserner Jesusblick’ hat Eutokios mal formuliert”.

Jesusblick [...] jetzt gäbe ! **393, 26-35**

Diese und weitere Äußerungen führten nach der Erstveröffentlichung in der Zeitschrift „Texte und Zeichen“, Heft 1/1955, zu zwei Strafanzeigen wegen Gotteslästerung und Pornographie nach §§ 166, 184 StGB durch den Amtsrichter Dr. Karl Panzer, Köln-Dellbrück (8.3.1955) und den Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Paul Weimann, Köln (18.4.1955). Die Anzeige erstreckte sich auch auf den Verlagsinhaber Hermann Luchterhand und den Herausgeber Alfred Andersch. Das Ermittlungsverfahren, in dessen Verlauf AS und Alice mit Hilfe von Eberhard Schlotter ihren Wohnsitz nach Darmstadt verlegten, wurde vom Generalstaatsanwalt beim Oberlandesgericht Stuttgart am 26.7.1956 eingestellt, nachdem Hermann Kasack, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, ein Gutachten abgegeben hatte. s. *In Sachen AS ./.* Prozesse 1 & 2, hg. von J. P. Reemtsma und G. Eyering, Eine Edition der AS Stiftung, Haffmans, Zürich 1988.

suwaweiße **393, 26**

SUWA, Universalwaschmittel der Sunlicht Gesellschaft AG, Mannheim-Hamburg, auf den Markt gebracht und seit 1950 beworben: “So weiß wäscht Suwa”, Slogan 1954; “Weiß – weißer – Suwaweiß”, Slogan 1956.

das ist [...] Quellen fand **393, 29-30**

I Mose 36, 24. Die *Vulgata* (BV 801) lautet *aquas calidas*, aber Luther (wie 1758 von Johann G. Hamann in seinen *Biblische Betrachtungen* bemerkt): “Ana, der als erster das Pferd und den Esel kreuzte”.

Alle Bibel-Zitate sind der Ausgabe *Die Bibel* (1512 übersetzt von Luther, 1892 durchgesehen im Auftrag der Deutschen Evangelischen Kirchenkonferenz), BV 800, entnommen.

compelle intrare **393, 33**

TY. Lateinisch: “Nötige hereinzukommen”, *Lukas* 14, 23 (von Augustin benutzt, um die Häretiker zur Orthodoxie zu zwingen).

ohne dessen [...] Dache fällt 393, 33-34
Matthäus 10, 29: "Kauft man nicht zwei Sperlinge um einen Pfennig? Dennoch fällt deren keiner auf die Erde ohne euren Vater".

ihn 393, 35
 Kleingeschrieben (statt "Ihn").

Kylltal 393, 36
 Flusslandschaft in der Schneeeifel.
 AT 21.6.1953: "Wunderschön wieder das Killtal, Wälder, Felsen, Grüne Wiesen [...]. Viele Wehre. Dort Badende".

siegfriedener Festspiele 393, 36-394, 1
 AT 21.6.1953: "Gerolstein. Festspielplakate mit grellbunten wild gestikulierenden Persönchen".
 Siegfried, Gestalt aus den Deutschen Heldensagen (Zeit der Völkerwanderung). In Gerolstein fand kein Festspiel statt (die Plakate waren vielleicht die der Ruhrfestspiele von Recklinghausen).

*

Recken 394, 1
 Veraltet für Held, Kämpfer im Sinne des ungeschlachten, riesenhaften.

schliefe auch [...] seinem Bild 394, 1-2
 AT 21.6.1953: "Daneben schläft ein Beamter auf Ortsnamenschild (Gerolstein) das wiederum allein auf einem Wagen lag. A sagt: so sind die Beamten, können ein Schild nicht hin u. hertragen, müssen's fahren".

AS denkt vielleicht an den griechischen Hoplitzen. Ähnliche Beschreibung aber in der mittelalterlichen Sammlung *Edda*, BV 135.5 (wo der Herausgeber Karl Simrock das Kap. 25. so zusammenfasst: „Sigrud ging in die Schildburg und sah, daß da ein Mann lag und schlief in voller Rüstung. Dem zog er den Helm vom Haupt: da sah er, daß es ein Weib war“).

Iste 394, 3
 [Gero]lste[in]. s. J. W. Goethe, *Tagebuch* (1810): "Und als ich endlich sie zur Kirche führte, / Gesteh ich's nur, vor Priester und Altare, / Vor deinem Jammerkreuz, blutrünst'ger Christe, / Verzeih mir's Gott, es regte sich der Iste".

»Elle est« : »Elle [...] Lokomotive drüben / 394, 3-4
 TY. "Elle est", französisch: "Sie ist", onomatopoetisch, im Schriftbild ähnlich zu "Iste", weist auf das Mädchen, das gegenüber sitzt, hin.

Magische Quadrate [...] Würfel **394, 4-5**

Magische Quadrate sind Wortquadrate (z.B. Sator-Quadrat) und Zahlenquadrate, in denen die Zahlen von allen Seiten und Diagonalen dieselbe Summe ergeben. Magische Würfel gibt es entsprechend. Rev. Andrew H. Frost, Autor des Artikels „Magic Square“ in der *Encyclopaedia Britannica*, 1926¹³, und „Erfinder“ einer Methode, mit der für Quadrate mit der Seitenlänge einer Primzahl ≥ 5 beliebig viele Magische Quadrate konstruiert werden können, die er nach der indischen Stadt, in der ihm der Gedanke kam, Nasik-Quadrate nannte. Es gibt auch Nasik-Würfel für Würfel mit der Kantenlänge einer Primzahl ≥ 7 .

Prospekt von [...] Baseballs **394, 6-7**

Der Prospekt wurde an AS von seiner Schwester Lucy Kiesler aus New York geschickt: *Historic Cooperstown, New York: Village of Great Museums telling the American History*. 1939 erbaute in Cooperstown ein Hotelbesitzer die National Baseball Hall of Fame: Dort sei, so behauptete er, das Baseball-Spiel erfunden worden. Die deutsche Baseballvereinigung (Amateur Baseball Federation Deutschland, ABFD) wurde 1953 gegründet.

FAU 368, 39-369, 1: “Oder ne Wallfahrt nach Cooperstown; und ich stellte mirs gleich vor : den Hudson aufwärts bis Albany; von da zu Land weiter über Saratoga Springs, bis ins County Otsego”.

Siebzehn sind zuviel !, BA II/1, 105-127 (wo AS Abner Doubleday als angeblichen Erfinder des Baseball zitiert).

James Fenimore Coopers **394, 7**

J. F. Cooper (1789-1851), amerikan. Schriftsteller. AS schätzte ihn sehr und übersetzte einige seiner zahlreichen Romane.

LEV 41, 24; BRH 130, 21-22: “Kennen Sie James Fenimore Cooper ?” Niemand kannte den großen Mann; also ging ich zu Bett”; 150, 2: “Wish-ton-Wish: Käuzchen. Grosser Mann, der Cooper”; SSP 208, 13-14: “mir fiels ein, als ich den Cooper aus dem Gesäck holte : wir sind beide bravos”; UMS 291, 26; FAU 374, 38-39: “um Cooper kann ich heute noch weinen”.

Deerslayer **394, 8**

BV 511.3. *Wildtöter* gehört zu den *Lederstrumpf-Erzählungen*.

Pioneers **394, 8**

BV 511.10. *Die Ansiedler* gehört ebenfalls zu den *Lederstrumpf-Erzählungen*.

das Dritte im Bunde **394, 9**

s. Friedrich Schiller, *Die Bürgschaft* (1798): “Ich sei, gewährt mir die Bitte, / In eurem Bunde der dritte!”, BV 294.1.

Home as found **394, 9**

Home as found, Sequel to “Homeward Bound” (1838), BV 511.18, erzählt von einem zynischen Zeitungsdirektor.

- Otsego** 394, 11
Otsego Lake, See im Staat New York, U.S.A.
- bigotte** 394, 12
Frömmelnd, scheinheilig, als hätte AS die Strafanzeige vorhergesehen.
- Anschluß** 394, 14
AT 21.6.1953: Dann wirds dunkel. Ich schlafe klein wenig. – Kurzer Umsteigaufenthalt in Köln (Einziges Mal umst.)
- er** 394, 16
ZE 25: ein Arbeiter.
- Oh, Fritz [...] – Oh !** 394, 16-17
s. John Aubrey, *The Life of Sir Walter Raleigh*: “she cryed, sweet Sir Walter, what doe you me ask? Will you undoe me? Nay, sweet Sir Walter! Sweet Sir Walter! Sir Walter!”, in *Brief lives* (1669-1686).
- glühend Männer [...] Drahtschlingen** 394, 17 – 18
Schilderung einer Drahtzieherei, in der Arbeiter glühende Drähte mit Zangen von einer Presse zur anderen führen.
- ne Gottesgabe** 394, 19
Prediger, 5, 19: “das ist eine Gottesgabe”.
- Rauchzöpfe** 394, 20
Zigarettenrauch aus den Nasenlöchern.
- riuhelîn** 394, 22
Matthias Lexer, *Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch* (1872-78): “rauheit, riuhe, behaartheit (schamhaar); rauch-, pelzwerk; rauhe gegend, rauher weg”, BV 37.
- Heinrich von dem türîlîn, Diu Crône** 394, 22
Heinrich von dem Türîlîn, Epiker aus der 1. Hälfte des 13. Jhdts. vermutlich aus Kärnten. Werke: *Der Mantel* und *Diu Krône* [Die Krone].
- Flammenpanzer** 394, 25-26
Flammenwerfer wurden schon im 1. Weltkrieg eingesetzt. Der “Flammenpanzer III” der Deutschen Wehrmacht wurde eingesetzt seit 1943. Hier aber sind die von den Engländern beim Kampf um Ibbenbüren eingesetzten gepanzerten Flammenwerfer, im Wehrmachtjargon “Flammenpanzer”, englisch “Crocodiles”, genannt (s. G. Wegmann, *Das Kriegsende zwischen Ems und Weser 1945*, Wenner, Osnabrück 1982).

VB **394, 27**
 “Vorgeschobener Beobachter”: vor den Feuerstellungen der Artillerie postierter Beobachter, der Wirkungen und Korrekturen der GeschöÙsalven meldete.

Schlacht im Teutoburger Walde **394, 27**
 Analogie zur historischen Schlacht im Teutoburger Wald (Varusschlacht 9 n. Chr.), in der die Cherusker drei römische Legionen völlig vernichteten. Diese Schlacht wurde bisher weiter östlich bei Detmold verortet; nach neueren Ausgrabungen und Funden soll sie bei Kalkriese in der Nähe von Osnabrück stattgefunden haben.

Von Friedrich G. Klopstock (1724-1803) und Heinrich v. Kleist (1777-1811) dramatisiert.

1945 nach Christie **394, 27-28**
 Von März 1945 bis April 1945 erkämpfte sich die amerikanische Armee, unterstützt von englischen Truppen, den Weg vom Rhein nach Norddeutschland, Bremen und Hamburg.

AS war Anfang April 1945 hier eingesetzt, s. »*Wu Hi ?*«, *Arno Schmidt in Görlitz*; *Lauban Greiffenberg*, hg. von J. P. Reemtsma u. B. Rauschenbach, Haffmans, Zürich 1986, S. 204 ff.

Hellsehen, Wahrträumen, second sight **394, 28-29**
 Arten der außersinnlichen Wahrnehmung; sinnlich oder optisch nicht wahrnehmbare Vorgänge in Vergangenheit und Zukunft werden von medial veranlagten Personen wahrgenommen. Das sog. ‘Zweite Gesicht’, auch ‘Spökenkieker’ (Norddeutschland) genannt, ist die Fähigkeit, räumlich und zeitlich entfernte, besonders zukünftige Geschehnisse bildhaft zu sehen.

s. Arthur Schopenhauer, “Transzendente Spekulation über die anscheinende Absichtlichkeit im Schicksale des Einzelnen” und “Versuch über das Geistersehn und was damit zusammenhängt”, in *Parerga und Paralipomena* (1851), BV 747.1, 4-5.

ENT 11, 14-19: “Die Philosophen begehen zwei Kardinalirrtümer; sie fassen das Wesen der Zeit und des Ichs viel zu einfach (Ausnahme : *Dacqué* ?). Die Zeit ist zumindest eine Fläche, keine Linie; am Tage ist der Geist wie ein Schiffer auf einem Fluß, und der Nache treibt; im Traum, zur Nacht, kann er aussteigen und über die Fläche des Zeitenstromes dahinschweifen”. GAD 60, 13-18: “Denn es gibt tatsächlich ein Vorhersehen im Traum; woraus andererseits sofort folgt, daß die Zukunft genau festliegt, jede Einzelheit; das heißt aber, daß es keinen freien Willen gibt, das heißt letztlich, daß eine begrenzte (allerdings sehr große) Anzahl Elemente sich nach ganz festliegenden Regeln kombiniert, eine Entwicklung, welche wir (eines ihrer Teilchen) nur feststellen und beschreiben können”.

Wenn fromme [...] Seele träumen **394, 36-37**
 s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.

Nachweis einer unsterblichen Seele **394, 37**
Hinweis auf die drei Beweise in Platons *Phädon*, BV 102, 2, und auf ihren christlichen Gebrauch.

*

Lichtstoff **395, 1**
Materialien, die Licht ausstrahlen. s. Luigi V. Brugnatelli, *Ueber die verschiedenen Zustände, in welchen der Lichtstoff vorkommt*, „Annalen der Physik“, IV, 1800, S. 432 ff. Brugnatelli unterscheidet „chemisch gebundenes Licht“, „eingemischtes Licht“ (doch unsichtbares Licht, wird erst durch Reaktionen sichtbar) und „Licht, welches in Körpern auf eine sichtbare Art angehäuft ist“.

Der Künstler [...] besser nicht **395, 1-3**
Briefe aus der „Wundertüte“, BA III/3 40, 30-32 : „das Beste was ich bin und habe, gebe ich Ihnen... nach mancher Arbeit konzentriert und gereinigt in meinen Büchern: Der Mensch Schmidt ist von diesen nur eine Verwässerung, die Sie sich besser ersparen sollten“; *Müller oder vom Gehirntier*, BA II/2 265-267 : „die Leute lösen sich auf in ihre Werke, mein Herr !! – Den schäbigen Rest besieht man sich als Verehrender besser nicht“.

hektokotyliert **395, 3**
Hektokotylos ist ein besonders umgestalteter Arm des Tintenfisches, der den Samen des Männchens auf das Weibchen überträgt. Der Vorgang ist zum ersten Mal von Aristoteles bezeugt, die Bezeichnung Hektokotylos stammt jedoch von Georges Cuvier (1769-1832). s. die Ausführungen zum Hectocotylus im Bd. I von *Brehms Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierlebens*, 13 Bände, Bibliograph. Institut, Leipzig u. Wien 1911-1920⁴, BV 1013.3.

KOS 481, 23-25: „wie der Tintenfisch einen Arm abstößt, der zum Wurm Hektokotylos wird, sich dem Weibchen nähert und es befruchtet“.

ii **395, 8**

ZE 38: Foto: Motorradfahrt? Diepholz bei Nacht??

Foto am Anfang, SMP 395, 9, zu stellen.

Klexographien **395, 9-10**
Tinten- oder Farbkleckse werden zwischen zwei Blättern zusammengedrückt; es ergeben sich zwei gleichaussehende Abbildungen, die interpretiert werden können. s. Justinus Kerner, *Kleksographien* (1857), Vorläufer des Rorschachtests.

akimbo **395, 13**
Ursprünglich eine Körperhaltung, in der beide Hände in die Hüfte gestemmt sind. Also so etwas wie eine herausfordernde Haltung, übertragen: unternehmungslustig, abenteuerbereit. Hergeleitet aus dem Mittelenglischen.

Girl of the Golden West 395, 15

Leitmotiv aus Robert Z. Leonards gleichnamigem Western (1938), oder “Ch’ella mi creda libero e lontano” aus Giacomo Puccinis *The Girl from the Golden West* [La fanciulla del West], uraufgeführt New York 1910 [aber from ≠ of]. s. George B. Shaw, *Pygmalion* (1912), Akt IV: “Higgins begins half singing half yawning an air from La Fanciulla del Golden West”.

BRH 156, 4: “pfeifen : ‘Das Mädchen aus dem goldnen Westen’ (Puccini [...])”.

cantabit vacuus 395, 15

Juvenal, *Satiren*, X, 22: “Cantabit vacuus coram latrone viator [Der arme Wanderer wird vor dem Räuber singen]”. s. Walter Scott, *The Fortunes of Nigel* (1822), Kap. V: “Cantabit vacuus, – we had but little to care for”, BV 578, 1, 21.

wer müßig geht, hat gut pfeifen 395, 15-16

s. Johann H. Voß, *Beim Abendessen* (1794): “Wer müßig geht [...] singt nicht Herzensdank”, BV 322.1.

Scherenschnittwelt 395, 17

s. Max O. Bense, *Plakat Welt. Vier Essays*, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart 1952, BV, 347.2 (Widmungsexemplar von 1952). Bense (1910-1990), dt. Philosoph, befasste sich mit Wissenschaftstheorie, Logik, Ästhetik, Semiotik. Sein Versuch, 1955 AS als Lehrbeauftragten an die Hochschule für Gestaltung in Ulm zu holen, scheiterte.

Diepholz [...] quadratisches Fachwerk 395, 18-22

Stadt in Niedersachsen, 10 km nördlich vom Dümmer.

AT 22.6.1953: “Um 3^h in Diepholz. Schon schön hell. A. möchte gr. Stadtplan knipsen, dazu ists aber doch noch zu dämmrig. D. eine so saubere Stadt. Schöne Fachwerkhäuser in regelmäßig quadratischem Fachwerk”.

Gott segne dieses Haus 395, 22

“Gott segne dieses Haus, die da gehen ein und aus”. Bei Fachwerkbauten werden seit dem 15. Jhdt. auf der Frontseite der Häuser in die tragenden Deckenbalken Bibel- und Segenssprüche und die Namen der Erbauer eingeschnitzt u. ausgemalt.

SRP 395, 24

Sozialistische Reichspartei Deutschlands, Nazipartei 1949 gegründet und 1952 verboten. Im niedersächsischen Landtag 1951 mit 11 % vertreten.

nicht für 1.000 Millibar 395, 25

Der mittlere Luftdruck ist 1013,25 mbar = 1013,25 hPa.

- Schmidtbonn, Pelzhändler** **395, 29**
 Wilhelm Schmidtbonn (1876-1952), dt. Schriftsteller, Dramaturg und Redakteur. Umfangreiches Werk von Erzählungen und Romanen, wie *Der Verzauberte. Seltsame Geschichte eines Pelzhändlers* (1926), BV 443.16.
- Zerkaulen oh weh und brr !** **395, 29-30**
 TY. Heinrich Zerkaulen (1892-1954), dt. Schriftsteller, volkstümlicher Lyriker, Erzähler und Dramatiker. Sehr erfolgreich auch mit historischen Romanen nach 1933.
- Wasserburg** **395, 30**
 Die Burg wurde Mitte des 12. Jhdts. erbaut, im 17. Jhd. wiederhergestellt.
- zwischen Venus und Jupiter** **395, 42**
 Den 22.6.1953 ging Venus um etwa 2 Uhr auf, Jupiter um 3, die Sonne um 4,10 auf. Um 4,10 stand Jupiter Ost, 10 ° überm Horizont; Venus stand 20 ° über dem Horizont, 15 ° Süd von Jupiter. Der Abstand zwischen den beiden war also 18 ° (= 40 angrenzende Monde am Horizont).
- *
- Touropa** **396, 1**
 Großes Reiseunternehmen, 1951 in München als Zusammenschluß versch. Unternehmen gegründet. Nah- und Fernreisen gedacht für den Normalbürger.
- Erich Kendziack** **396, 5**
 s. Protokoll des 28.8.1955 (BA Supplemente I, 333): "Erich ist ein Bekannter von mir aus Kriegszeiten und Oberschlesier". AS erwähnt einen Kriegskameraden "Erich Kendzia" im Kap. „Materialien für eine Biographie“ in "*Wu Hi ?*", zit., S. 16.
- Ihr Bekantner** **396, 6**
 MS: – tja, wie wer?
 Man wird es in SMP 433, 38-39 wissen.
- rissen uns [...] Hände aus** **396, 7-8**
 Kräftiges Händeschütteln, auch über längere Zeit. s. Johann G. Scheffner, *Mein Lieblingssystem*, in *Freundschaftliche Poesien eines Soldaten* (1764): "Wenn Kind und Vater sich altdeutsch die Hände drücken"; s. auch Incipit von J. F. Coopers *Deerslayer*, zit: "man meets man".
 BRH 154: "Wir schüttelten uns fest die Ehrenhände : Mann hatte den Mann erkannt".
- vapeurs** **396, 11**
 Französisch: Blähungen.

- Roochst du immer noch nich wieder** **396, 12-13**
 SSP 209, 27: “Rauchen tu ich nicht mehr (seit 43)”.
- 200 Eier im Monat** **396, 14**
 “Eier” volkstümlich für Deutsche Mark. 1953 betrug das durchschnittliche Einkommen für einen Arbeitnehmer ca. 300 DM. s. “Der Spiegel” vom 6.2.1952, *Mensch nach der Katastrophe*: “Arno Schmidt wünscht sich: 100 DM Monatsgehalt”.
- Haguenau** **396, 16**
 Französisch für Hagenau. Stadt im Elsass. Von 1940-1944 zum Deutschen Reich gehörig. AS war dort von Januar bis Oktober 1941 stationiert.
- Norwegen** **396, 16**
 Norwegen wurde 1940 von deutschen Truppen besetzt. AS war von April 1942 bis Anfang 1945 in Øveraasjören am Romsdalsfjord stationiert.
- Silbergeränderte** **396, 18**
 Unteroffiziere und Feldwebel hatten Uniformkragen mit silbernen Litzen.
- Flüsterton des Dritten Reiches** **396, 27**
 Wegen der lebensgefährlichen Folgen wurden damals politische Witze und auch Kritik nur im Flüsterton weiter verbreitet.
- Gesamtdeutsche Volkspartei** **396, 29**
 GVP, gegründet 1953 von Gustav Heinemann u. Helene Wessel. Ziel: Wiedervereinigung Deutschlands (Neutralität), Ablehnung der Wiederbewaffnung und westl. orientierte Außenpolitik. Selbstauflösung 1957.
- uffrüsten** **396, 32**
 Seit der Bundestagswahl vom 6.9.1953, die der Regierungskoalition eine 2/3-Mehrheit sicherte, war faktisch die Wiederaufrüstung West eine beschlossene Sache.
- Reichstag** **396, 33**
 Verfassungsorgan des 2. Deutschen Reiches mit unterschiedlichen Befugnissen (Kaiserreich 1871-1918, Weimarer Republik 1919-1933, 3. Reich 1933-1945). Nach der Verabschiedung des Grundgesetzes (23.5.1949) = Bundestag.
- 7 Jahre** **396, 35**
 M_: in der Scheiße gestanden hat!

De Ostzone **396, 36**
 Von der Sowjetarmee besetzter Teil Deutschlands (SBZ), einschl. Ostteil von Berlin.

AT 26.6.1953: "Brief von Mutter [Else Murawski, wohnte mit ihrer anderen Tochter in Ost-Berlin]: ihnen ginge es gut. Hätte Geburtstagpäckel an mich geschickt (noch nicht da) beschreibt Ernas Schlafzimmer und ihr Eßzimmer in dem sie auf ner Bettcouch schläft und hellfarbene Küche".

*

NWDR **397, 2**
 Im September 1945 wurde der Nordwestdeutscher Rundfunk (NWDR) gemeinsame Rundfunkanstalt für die Britische Besatzungszone unter britischer Leitung. Sitz war in Hamburg, das Sendegebiet umfasste die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Westberlin. Seit 1948 unter deutscher Leitung.

Hier spricht Berlin **397, 3**
 Eine Sendung des NWDR. Westberlin wird erst ab 1954 einen Rundfunk haben.

(Überlegene westliche [...] rausgekommen iss !) / **397, 3-7**
 TY. s. darüber AT 5.6.1954: "A. arbeitet noch einiges Passendes in die Poca ein".

Goethe **397, 4**
 J. W. Goethe (1749-1832) wohnte in Weimar während der letzten 50 Jahre seines Lebens.

Schiller **397, 5**
 Fr. Schiller (1759-1805) flüchtete 1783 aus Mannheim nach Leipzig, dann nach Weimar.

Kaliningrad **397, 6**
 Königsberg, so benannt von der Sowjetunion nach 1945; Immanuel Kant (1724-1804) wohnte sein Leben lang in Königsberg.

Da wär [...] genomm' hat **397, 10-11**
 s. Theodor Fontanes Brief an einem Freund vom 23.5.1862: "Wer sich zum zweiten Mal verheiratet, verdient nicht, daß ihm die erste Frau gestorben ist".

Es ist unnatürlich [...] bezahlen soll **397, 13-14**
 W. Scott, *The Fortunes of Nigel*, zit., Kap. I: "It is unnatural that a poet should pay for his own pot of beer".

seinen Coca-Cola 397, 14
Während des Krieges gab es keine Coca-Cola.

Friede [...] Finanzpalästen ! 397, 16
Georg Büchner, *Der Hessische Landbote* (1834): “Friede den Hütten, Krieg den Palästen”, BV 155.

NSU 397, 19
Abkürzung für Neckarsulm (Württemberg), Sitz der NSU Motorenwerke, die Fahrräder, Motorräder, Automobile und Motorroller herstellten. Wahrscheinlich Modell 250 Max, ab 1952 verfügbar.

Daumensprung 397, 21-22
Methode um ohne optische Geräte im freien Gelände Entfernungen zu schätzen.

Reichstraße 51 397, 24
Seit 1950 hieß sie “Bundesstraße”.
AT 22.6.1953: “Schöne breite Strasse, die grade repariert wird. Die wär’ was zum tandemieren. Viele schwere LKW mit Anhängern sind schon unterwegs”.

merkwürdich 397, 26
s. Edgar A. Poe, *The Man that was used up. A tale of the late Bugaboo and Kickapoo Campaign* (1839), BV 575.1.2, wo der Protagonist immer “remarkable” sagt.
Über Poe BRH 162, 33-34: “großer Bruder Poe”; SSP 251, 19; 258, 11.

das neue Kurhaus 397, 35-36
Durch Brand zerstört vor etwa 30 Jahren.
AT 22.6.1953: “Liefen wieder ca 550 m. Kurhotel am See, was ganz Vornehmes. Da würden wir unser Geld sicher schnell los werden”.

*

Dalladda, dalladda 398, 2
“Thalatta! Thalatta! [Das Meer! Das Meer!]”, Erleichterungsruf der griechischen Truppen beim Anblick des Schwarzen Meeres. Damit hatten sie den “Heruntermarsch” auf dem Rückzug aus dem türkischen Hochland überstanden (400 v. Chr.). s. Xenophon, *Anabasis*, I, V 8; s. auch Heinrich Heine, *Die Nordsee*, 2. Cyclus (1827): “Und frei aufatmend begrüß ich das Meer, / Das liebe, rettende Meer -- / Thalatta! Thalatta!”, BV 208.1, 1.

Alde Leude wärn äm ginsch 398, 2
 “Alte Leute werden eben kindisch”. s. J. W. Goethe, *Faust*, 212-3:
 “Das Alter macht nicht kindisch, wie man spricht, es findet uns
 nur als wahre Kinder”, BV 189.1, 11.

Karl der Nackte ! 398, 12
 Parodie von Karl dem Großen, Karl dem Kahlen...

sackt nach beeden Seiten ab 398, 17
 AT 22.6.1953: “Die Teerstraße senkt sich mächtig an beiden Sei-
 ten, so daß die Mitte wie ein Grat steht u. kippgefahr ist”.

Dorfstraße 398, 21
 Es handelt sich um die Landesstraße 853 (auch Lembrucher Straße
 genannt).

Tell 398, 30
 AT 24.6: “Haushund raus, Tell genannt. Ein großer brauner lang-
 haariger Pudelhund”.

que tal 398, 31
 Spanisch: Wie geht’s oder Was ist los?

Es war was frei 398, 31
 AT 22.6.1953: “Wirtshaus heißt: Schomakers Pensionshaus. Kön-
 ten aber nur bis einschl. Do. dableiben, ab Frtg. schon für Neue
 vorbestellt”.

*

iii 399, 1
 ZE94: Foto: 2 Mädchen am Nebentisch
 Foto zwischen “miteinander)” u. “Auch das”, SMP 400, 15.

Wie die Alten den Tod gebildet 399, 3
 TY. s. Gotthold E. Lessing, *Wie die Alten den Tod gebildet* (1769), BV
 251.1, 13/2.

Irokesenprofil 399, 7
 Z 173_: Narra Mattà oder Pocahontas
 Die Irokesen wohnten am Ufer des Otsegos. Narra-mattah war die
 weiße Frau von Conanchet in Coopers *The Wept of Wish-ton-Wish*
 (1829), von AS Anfang 1953 übersetzt (aber erst 1962 erschienen,
Conanchet, oder die Beweinte von Wish-Ton Wisch, Goverts-Verlag), BV
 511.33, 9.

- Knallrunden Augen** **399, 8-9**
Kaff auch Mare Crisium, BA I/3, 166: “mit Trän'n in den – (wie sagt Trakl in jedem zweitem Gedicht ?) – ‘runden Augen’”.
- talggelbem Slawengesicht** **399, 12-13**
 UMS 267, 23: “samtig grundloses Slawengesicht”.
- Pieronje** **399, 15**
 Von dem slawischen Donnergott Perun abgeleitet = Donnerswetter! Oberschlesischer Ausruf heftigen Unwillens, Soldatensprache.
- Gleiwitz** **399, 16**
 Polnisch: Gliwice, kreisfreie Großstadt in Oberschlesien. Am 31.8.1939 täuschten deutsche Streitkräfte einen polnischen Überfall auf den deutschen Sender Gleiwitz vor. Dieser inszenierte Überfall wurde von Hitler als Kriegserklärung durch Polen aufgefasst.
- wischelte** **399, 18-19**
 Schnell hin und her bewegen.
- “Warum nimmst [...] IHN !«** **399, 21-22**
 s. im Gegensatz das kleingeschriebene “ihn” von SMP 393, 35.
 s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.
- Professor Baade** **399, 24**
 Wilhelm H. W. Baade (1893-1960), deutscher Astronom und Astrophysiker.
- Miß Leavitt** **399, 24**
 Henrietta S. Leavitt (1868-1921), US-amerikanische Astronomin, entdeckte 1912 die periodischen Eigenschaftsveränderungen der Sternengruppe der Cepheiden.
- δ-Cepheiden geirrt hätte;** **399, 25**
 Z104rv_: etwa doppelt so groß müßte man viele Distanzen ansetzen. (Dann war also der Andromedanebel ebenso groß wie unsere Welteninsel etc.!)
 Cepheiden, benannt nach dem Prototyp δ Cephei, sind veränderliche Sterne, die in bestimmten unterschiedlichen Perioden pulsieren. Sie sind Riesensterne und dienen der Entfernungsbestimmung im Weltall.
 FAU 312, 10.
- Bohnenkaffee ?** **399, 28**
 Besonders betont, da während des Krieges und in der Nachkriegs-

zeit hauptsächlich Ersatzkaffee (Malzkaffee) getrunken wurde. BRH 145, 22.

Volle Pangsion [...] und Tag 399, 31-32

AT 22.6.1953: "Preis: Schlafen und Verpflegung pro Person pro Tag 8 Mark. Schöne saubre Wirtsstube u. anschließende 'Clubräume'".

Geben is seeliger denn Nehmen 399, 32-33

Apostelgeschichte 20, 35.

ssön oder Skule, sslimm und Gesellschaft 399, 36-37

ZE 110: kein "sch" Bönn, Blimm skreklich ~~Skwarz~~ Gesellschaft Skalen = Schalen Mensken Skule = Schule

AT 22.6.1953: "wir wären hier im Lande wo man kein "sch" spricht, sagt mir Arno".

Die Vögelsammlung 399, 37

AT 22.6.1953: "Die Wände voller ausgestopfter Vögel ca 120 und alles nur am Dämmer vorkommende. 'Die größte Privatsammlung v. Dämmervögeln'".

ein Ehepaar 399, 40

AT 23.6.1953: „Außer uns sind noch 3 längere Gäste da: Steuerinspektorehepaar aus Münster und nieselig aussehender Mann, kleiner Beamter anscheinend, der seltsamer Weise und irgendwie zu ihm unpassend rote Wollpommelmütze zu solidem Anzug trägt. Aus Münster“.

Höchstens aus anatomischem Intresse 399, 43

s. Thorne Smith, *Topper* (1926), Kap. XI: "My interest in her was purely academic", BV 587.5.

*

hm ! 400, 2

Z114_: "Ich will die Lange!" "Du bist noch eleganter erhalten" meinte er zustimmend: "bei der hab ich doch keine Chancen" – und musterte schon Arme und Popo der Kleinen

Maruschka 400, 3

Maruska, Diminutiv von Marie, sehr verbreitet in Polen (s. Liebeslied *Das Polenkind*). Walter Mitzka, *Schlesisches Wörterbuch* Gruyter, Berlin 1963: "kräftige Frau". Da AS "strammen" schreibt, ist Maruschka für Oberschlesisches Mädchen zu verstehen.

- pavillon und culasse** 400, 3
Bei einem geschliffenen Edelstein wird das Oberteil "Pavillon" und das Unterteil "Kulasse" genannt. Auch die zwei größeren Teile des Saxophons.
- Nachtgespenst** 400, 4
"Abscheulich Nachtgespenst!" ist die Eule in G.E. Lessing, *Der Adler und die Eule* (1771), BV 252.1, 1.
- Teilung der Interessensfären** 400, 11
Begriff aus der Politik, d. h. hier zunächst friedliche Aufteilung (z. B. Polnische Teilungen, Kalter Krieg).
- zu Gesäß** 400, 13
Statt des gewöhnlichen "zu Gesicht".
- dabei 1000 Watt** 400, 14
MS: mit einem 1000 Mark Blick.
- Dornröschen** 400, 15
s. das Märchen (1812) der Brüder Grimm, BV 196, aus *La belle au bois dormant* von Charles Perrault.
- Rybnik O.S.** 400, 19
Großstadt in der Woiwodschaft Schlesien, nahe der Grenze zu Tschechien. O.S., Zusatz im Deutschen Reich zur Ortsbezeichnung = Oberschlesien.
- hier hastu ihm, der Radio** 400, 19-20
Grammatikalisch verballhorntes Deutsch, das von Teilen der Bevölkerung im früheren deutschen Teil Oberschlesiens gesprochen wurde.
- Landmesser** 400, 26
s. Franz Kafka *Das Schloss* (1922), BV 399.1.3, aber auch J. F. Cooper, *The Chainbearer or The Littlepage Manuscripts* (1845), BV 511.16 (von AS übersetzt als *Der Landmesser*). Philostratus, der ENT-Protagonist war Landmesser.
- zu voller Länge** 400, 28
M_: Erich war auch 1.82!)
- Geständnisse einer Hotel=Waschschüssel.** 400, 35
TY. Komischer Hinweis auf J. F. Cooper, *Autobiography of a Pocket-Handkerchief* (und vielleicht auch auf Goethe, *Bekenntnisse einer schönen Seele*, Kap. VI von *Wilhelm Meister*, BV 189.1.16-17).

FAU 369, 6-7: “Wenn ich bloß die ‘Autobiography of a Pocket-Handkerchief’ noch kriegen könnte”.

*

Farmer aus Connecticut 401, 3-4

MS: Farmer aus Arkansas, pioneers oh pioneers!

Pioneers spielt in Arkansas, in Connecticut spielt (zwischen Indianern und Puritanern) *The Wept of Wish-ton-Wish*.

AT 25.6.1953: “Ich pumpe vom Wirt einen großen breitrempigen Strohhut für Arno. Solche tragen hier die Bauern auf den Feldern”.

iv 401, 5

ZE 130: Foto: Frische Wolken

Foto zwischen “Avanti !«” u. “/ Wir drehten”, SMP 403, 9.

gelben Mauer 401, 15

Neuschöpfung aus “Großer Mauer” und “Gelbem Fluß”.

Klipperflugzeuge 401, 18

MS: Wasserflugzeuge.

Clipper, ursprünglich schnelle Segelschiffe. In den 50er Jahren Großflugzeuge der PanAm.

ukulele 401, 24

Hawaiisches Musikinstrument, kleiner als Gitarre, ähnlich der Mandoline.

Dammer Berge 401, 28

Kleiner Höhenzug (146 m) westlich des Dämmers.

»Gelobt [...] feiner Mann). 401, 34-38

s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35

Ahm' 401, 36

Verkürzung für “Amen”.

Tja, Münsterland [...] gut wählen 401, 37-402, 3

s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.

stockkatholisch 401, 37

ZE147: Nur die Gegenden um Trier, München oder Czenstochau können da noch konkurrieren – fang bloß kein Religionsgespräch an, Du!

Czenstochowa (dtsch. Tschenstochau), Großstadt in der Woiwodschaft Schlesien. Wallfahrtsort (Die schwarze Madonna).

- Immermanns Oberhof** **401, 38**
 Karl L. Immermann (1796-1840), dtsh. Schriftsteller, bezeichnete sich als Epigone von Klassik und Romantik.
Oberhof (1881), Immermanns Dorfidylle über die Menschen des Münsterlandes, 1838/39 zunächst als Teil des vierbändigen Werkes *Münchhausen* erschienen, BV 228.1, 2-3.
- Kiebitz** **401, 39**
 AT 22.6.1953: "Da! Kiwitt! Kiwitt! Ein Kibitz sagt A: und da sehen wir auch auf der weiten Ebene das hochbeinige rufende Kerlchen, schwarzer Brustfleck und Krönchen auf dem Kopf".
- *
- Ollenhauer** **402, 4**
 Erich Ollenhauer (1901-1967), dtsh. Politiker, von 1952-1961 Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD).
- Adenauer** **402, 4**
 Konrad Adenauer (1876-1967), dtsh. Politiker, von 1950-1966 Vorsitzender der Christlich Demokratischen Union (CDU), erster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.
- Maicomobil** **402, 9**
 "Auto auf zwei Rädern", Motorrad, das eine volle Karosserie zum Schutz des Fahres vor Beschmutzung hatte. Wurde nur von 1950 bis 1955 gebaut, da es sich auf dem Markt nicht durchsetzen konnte.
- Strandcafé Schomaker jun.** **402, 17**
 Besteht noch heute, unabhängig von der Pension Schomaker.
- anlässlich [...] Meter Tiefe** **402, 23-24**
 Die Arbeiten dauerten bis Sommer 1952.
 AT 22.6.1953: "Stück Dorfstraße. Dann eine große Pappelallee. Weidende Kühdel und Pferdell an den Seiten. Flachland, absolut. Nach ca 20 Min. Weg gr. Landungssteg, Seegel, Holzgasthaus. Boote. Kähne. Mieten Paddelboot für ne Woche für 20 Mark [...]. Karten um den Dümmer. 'Ertrinkungsgefahr' Die Sache ist aber nur so: Der ganze Dümmer ist nur ca 1,20 m tief. Für den Deichbau hat man Sand gebraucht und der ist zum Teil aus dem Dümmer geholt worden, so daß er einige Stellen von bis zu 5 m Tiefe hat".
- Binseninseln** **402, 30**
 Jetzt gibt es keine Binseninsel mehr, s. Christian Ganzert, *Wechselwirkungen von Landwirtschaft und Umwelt am Beispiel der Dümmeriede-*

runge, in "Norddeutsche Naturschutzakademie. Berichte", 2 (1992), S. 22-38.

“Lauf brunieren [...] Geschlechtes sei. **402, 30-34**
s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.

Brünieren, aus der Waffenkunde: Metallteile wurden, um nicht zu glänzen und damit aufzufallen, mit einer bräunlichen Schicht überzogen.

Düsenjäger **402, 34**
AT 25.6.1953: "Viele Düsenjäger kommen hier ziemlich tief über den See und auch andere Flugzeuge".

Die kamen wahrscheinlich von dem oldenburger Flughafen, bis 1956 von RAF benutzt.

Haubentaucher **402, 36-37**
Podiceps cristatus, kann eine ganze Minute unter Wasser bleiben.

*

Avanti **403, 9**
Italienisch: Los, vorwärts u. ä., militärisch. s. George Trakl, *Winter-
nacht* (1913), in *Die Dichtungen*, O. Müller, Salzburg u. Leipzig 1939,
BV 459.1.

klopstockische Vorname **403, 10**
F. G. Klopstock, *Selma und Selmar* (1766): "Weine du nicht, o die
ich innig liebe, / Dass ein trauriger Tag von dir mich scheidet! /
Wenn nun wieder Hesperus dir dort lächelt, / Komm', ich Glück-
licher, wieder! // Aber in dunkler Nacht ersteigst du Felsen, /
Schwebst in täuschender dunkler Nacht auf Wassern! / Theilt' ich
nur mit dir die Gefahr zu sterben;/ Würd', ich Glückliche, wei-
nen?", BV 237.1, 1-2.

Ossians *Songs of Selma* wurden von J. W. Goethe übersetzt (der
Protagonist der *Leiden des jungen Werthers* liest sie, Kap. II, "Alpin",
BV 189.1, 14).

LEV 48, 11; SSP 207, 7.

Eule **403, 14**
Z172_: ! – Oder ne vertrocknete Ziege

fremden Silben **403, 18**
Name und Geschichte der Pocahontas waren 1953 in Deutschland
praktisch unbekannt (abgesehen von Anne Müller-Tannewitz, *Das
Indianermädchen Pocahontas*, Ost-Berlin 1946). Die beiden Quellen
für AS waren: George Bancroft, *History of the United States from the
Discovery of the American Continent*, 10 Bände, Boston, Little, Brown
& Company, 1859-1866, BV 814; Donald C. Peattie, *America's First*

Great Lady, „Reader’s Digest“, avril 1947 (wahrscheinlich von der Schwester geschickt).

SSP 233, 4-10 (über „Reader’s Digest“, von Juli 1947).

Arme griffen [...] Sporn voraus **403, 20-21**

Kinder in Norddeutschland nannten es Indianerschwimmen (französisch: “style indien”).

GAD 69, 36-40.

Ich im Boot, sie im Wasser **403, 21-22**

AT 22.6.1953: “Manchmal stößt man allerdings mit Knie oder Arm an Pflanzen oder berührt mal den Grund. Und A. paddelt oder schaukelt und läßt sich treiben und ich schwimme”.

sehen **403, 23**

M_:)

Die korrekte runde Klammer fehlt leider in allen Ausgaben.

hinterm Boot herziehen **403, 29**

AT 22.6.1953: “A. zieht mich auch ein Stück (ich faße das Halteseil u. lege mich auf Rücken u. A. paddelt. Geht fein!”

dunkelblaue Niveaschachtel **403, 36-37**

Niveacreme, seit 1911 als Sonnenschutzcreme der Beiersdorf AG, Hamburg, im Handel.

*

eppoi si muove **404, 2**

Italienisch: Und sie bewegt sich doch! (muss aber richtig lauten “E pur si muove!”). Ausspruch wird Galilei zugeschrieben, stammt aber von Giuseppe Baretta (1719-1789).

FAU 369, 33.

Ach iss das süüüß ! **404, 6**

AT 24.6.1953: “Die Jungen sind weiß-grau gestreift u. tauchen sehr gut. Sehen auch, wie sie sich manchmal tatsächlich auf den Rücken der Großen setzen und mit der Mutter (Vater?) zusammen untertauchen”.

»Ja. Wenige.« **404, 15**

Hier dürfte der ‘Archaeopteryx’ gemeint sein, Urvogel (auf der Entwicklungsstufe zwischen Reptil und Vogel) mit Zähnen und Federn, der 1861 in Bayern als Versteinerung gefunden wurde.

s. T. Smith, *Topper*, zit., Kap. VIII: “‘Few fowls have teeth,’ said Harold Gay moodily. ‘Name me one with a set of teeth,’ challenged Millie Coit”.

- v 405, 1
 ZE 186: Foto: die Schulklassen
 Foto zwischen “Steinzeitgeräten.” u. “/ »Warum”, SMP 405, 46.
- dreifaches Lehrerinnengemuhe** 405, 2-3
 ZE 190: 3fach geschäftiges Lehrerinnengemecker.
- Beckessine [...] so meckert** 405, 4-5
Gallinago gallinago. Man müßte zwar Bekassine schreiben (Beck...)
 AT 24.6.1953: “Kommen grade zu mittag ins Wirtshaus. Dort werden 3 Schulen grade wieder die Vögel erklärt: ‘Das ist die Bekassine oder Himmelsziege, die heißt so, weil sie immer so mäckert’”.
- selig sind [...] sie werden** 405, 6-7
 s. Seligpreisungen in *Matthäus*, 5, 3-12 u. *Lukas*, 6, 20-23.
- roundheads** 405, 11
 Englisch: „Rundköpfe“. Im englischen Bürgerkrieg (1642-1649) Spitzname für die puritanischen Anhänger des Parlaments, die im Gegensatz zu den ‚Kavalieren‘ keine Perücken sondern die Haare kurz geschnitten trugen.
 FAU 302, 12.
- Schöpflinhaagen** 405, 13
 Großversandhaus mit eigener Weberei, Kleider und Wäschefabrik in Haagen, einem Ortsteil von Lörrach (nahe der Schweizer Grenze), gegründet 1930.
- Seeadler** 405, 14
Haliaeetus albicilla. Bis nach Südamerika verbreiteter Greifvogel, gehörte schon damals in Deutschland zu den besonders geschützten Vögeln.
- Dohlenkrähenelstern** 405, 15-16
Corvus monedula, *Corvus corone*, *Pica pica*: alle aus der Familie der Raben.
- Fünfehnjähriger** 405, 19
 M_: “, was nützet mir ein schöner Steifel, quoll in den Saal”.
 Aus einem Artillerie-Gesang des XIX. Jahrhundert: “Was nützen mich ein paar lackierte Stiefel,/ wenn and´re drin spazieren gehen”.

- Trauerseeswalbe** 405, 23
Chlidonias niger.
 AT 25.6.1953: “dann wimmelt hier von grauen Vögeln, etwa Amselgröße aber schlanker, schwarze Bruststreifen und enorm gute Flieger, die den Kopf plötzlich wie einen Hacken machen können und sich vom Wasser was holen u. blitzschnell wieder auffliegen. Identifizierte sie der Schomakerschen Sammlung nach endlich als Trauerseeschwalben”.
- StGB** 405, 31
 MS: BGB.
 Hier wird im Strafgesetzbuch (nicht im Bürgerlichen Gesetzbuch) geblättert: § 182 Missbrauch von Jugendlichen, § 242 Diebstahl.
- durchfinden !).** 405, 32
 Z201v_: Also lieber zurück zu unsern zwei Beiden (die schon artig dasaßen und warteten)
- warteten** 405, 39
 AT 24.6.1953: „wir müssen aus Platzmangel aufs Essen warten, endlich wird uns aber vorn beim Baartisch gedeckt“.
- Fox** 405, 40
 Deutsche Zigarettenmarke der Reemtsma AG, amerikanische Geschmacksrichtung (Virginia-Tabak). Vom ersten der rororo Bände an, warb Reemtsma für die Zigarettenmarke FOX und zwar immer mit einem Text, der zum Buch passte.
- Zarewna** 405, 40
 Russisch: Offizieller Titel der Tochter des Zarenpaares.
- *
- Die Frau [...] schmeckt ?”** 406, 2-5
 s. Anmerkung zu 393, 25-35.
- sche** 406, 13
 Missingsch: ja. s. Klaus Piperek, *Arno Schmidt und die Welt der Slawen. Kommentierendes Handbuch*, text & kritik, München 2010.
- Buntkarierten !«** 406, 19
 Z233_: I Stunde schlafen; Wirtin um 2 wecken!
 Umgangssprachlich für Bettwäsche, dann Betten, also “in die Betten”.

- Kerl mit 18** **406, 23**
 AS vollendete am 17.1.1933 sein 18. Lebensjahr. Einige Tage später erfolgte die Machtübernahme durch Hitler und am 27.2.1933 brannte der Reichstag.
- BRH 140, 8-15: "ich erinnerte mich doch stets wieder blitzschnell der seligen Jünglingszeit, wo man vor keinem Menschen hatte stramm stehen brauchen, es klein 'Ehrenkleid' gab : hei ! Wie war ich durch die Nachtfunkelei gelaufen, auf dem Fahrrad über die Hohwaldchausee gebraust, hatte hastig vom starken dunklen Bierre getrunken, augenweit und haarumwallt. Noch kamen die Bilder in meine Träume, that on their restless front bore stars, auf meine ruhelose Stirn. Oh, ich war bereit zu jeder Rebellion gegen vieles Geehrte ! Ich !".
- Expressionismus** **406, 24**
 Kunstrichtung des frühen 20. Jahrhunderts, richtete sich gegen den Naturalismus, Impressionismus und Jugendstil.
- FAU 325,36; 329,3; 355, 25: "es lebe unser großer heiliger Expressionismus !!".
- Edamer** **406, 27**
 Holländische Käsesorte.
 SSP 202, 40.
- th' other way round** **406, 31**
 Englisch: andersrum.
- pensives** **406, 32**
 Aus englisch: gedankenvoll (s. R. Hartmann, *Geschichte Hannovers von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart*, Kniep, Hannover 1886, I, S. 333, BV 881).
- Vorsicht : Feind hört mit** **406, 33-34**
 Slogan während des Ersten Weltkriegs, wurde von 1939-1945 wiederverwendet (es gab zusätzlich eine Aktion mit großen Plakaten). Es wurde damit vor dem leichtsinnigen Ausplaudern von Geheimnissen gewarnt. Ging später in den allgemeinen Sprachgebrauch über.
- Gargantualust** **406, 35-36**
 Gargantua, Riesenkönig der keltischen Sagenwelt, s. François Rabelais, *Gargantua et Pantagruel* (1532-1564), BV 175.2.
- Im Brehm** **406, 38**
 s. Anmerkung zu SMP 395, 3.

FAU 317, 9-11: “von dessen 13 Bänden hat mich immer am meisten interessiert der Band ‘Fische’. Danach die ‘Niederer Tiere’. (Am scheußlichsten stets ‘Insekten’)”.

*

wriggelt 407, 1

Wriggeln nennt man das Rudern mit einem kleinen Handkahn; dabei wird ein einzelner über das Heck geführten Riemen flossenartig schnell hin- und herbewegt.

fading 407, 2

Englisch: Schwund, Tonschwankungen durch Interferenz oder Abschaltung verursacht.

vi 407, 6

ZE 234: Foto: Gewitter zurück

Foto am Ende, SMP 409, 3.

Strohhüte 407, 12-13

M_: ; vorn am Wagen

Leichte aus Stroh geflochtene Hüte zum Schutz vor der Sonne. In Twistringen befand sich seit etwa 1700 das Zentrum der deutschen Strohhutproduktion.

Fallwinde 407, 15

Großräumige, abwärts gerichtete Luftströmung in der Atmosphäre, z. B. Föhnwinde (warm), Bora (kalt).

amputierten Christus 407, 28

AT 23.6.1953: “Übrigens scheint der Ort hier katholisch zu sein, denn man sieht mehrere Christusse (wenn auch Gliederstücke dran fehlen)”.

weggewandte Gesicht 407, 31-32

Z237_: und zitterten Die erste Donnerbö

Schlatthüten 407, 36

AT 25.6.1953: “Die Frauen und Mädchen tragen hier ‘Schlatthüte’, das sind große haubenartige Gebilde [...] Das Gesicht steckt weit drinn, und die Haube ist ganz steif gestärkt, so daß die Frauen dann sicher kein Sonnenstrahl auf Hals oder Gesicht trifft”.

*

S 5 408, 1

Vielleicht: S[elma] 5 [Buchstaben].

- Hummel** 408, 19
Bombus, Hautflügler.
 AT 25.6.1953: “Einer Hummel habe ich aus dem Wasser geholfen u. sie sich auf dem Boot erholen lassen. Flog bald lustig seewärts ab. Hoffentlich ist sie wenigstens unbemerkt auf Schilf gelandet”.
- machte Alles falsch** 408, 22
 AT 22.6.1953: “Ist zunächst verdammt schwankend und unsicher im Boot, doch schon zuviele Jahre her, seitdem wir zuletzt drin-saen – das sind über 10 Jahre, 15 fast”.
- Schlammbeißer** 408, 29
Cobitis fossilis, aalförmiger Süßwasserfisch.
- ringelreiheten** 408, 38
 ZE 255: tanzten
 Ringelreihen (Kinderspiel), Rundtanz im Kreis mit angefassten Händen.
- jazzten** 408, 40
 Anfang der 50iger Jahre war die Zeit des *Hardbop*, eines “strong” Jazzstil.
 FAU 350, 37; SMP 409, 5.
- *
- Aber jetzt los Du !** 409, 3
 AT 22.6.1953: “A. hat leider nicht gebadet. Vielleicht morgen. Eilen zum Wirtshaus und grade, ehe erste Tropfen fallen sind wir da”.
- vii** 409, 4
 ZE 259: Foto: Ganz kurz Leitmotiv
 Foto zwischen “Licht barg.” u. “/ »Aaach”, SMP 410, 14.
- Welt der Zeichen** 409, 5
 M. O. Bense wurde beeinflusst von Charles W. Morris, *Foundations of the Theory of Signs* (1938), wo der von der “Welt der Zeichen” spricht.
 FAU 329, 26-27: “Wir emanieren die Welt der technischen Gebilde. Bense”.
- 1 Nacht im Mai** 409, 10
In einer Nacht im Mai, Leitmotiv aus Georg Jacobys Film *Eine Nacht im Mai* (1938), von Marika Rökk gesungen.

2 Gitarren am Meer 409, 11
Zwei Gitarren am Meer (1943), von Fred Bertelmann gesungen
 (Horst Winter Orchester).

3 Musketiere 409, 11
Die drei Musketiere (1929), Operette von Ralph Benatzky.

salischem Recht 409, 25-26
 Lex Salica, Volksrecht im salischen Franken (6. Jhdt. n. Chr.)

Nordlicht 409, 31-32
 1953 gab es nur eine geringe Sonnentätigkeit, die niedrigste im
 22jährigen Zyklus, daher gab es nur wenige oder keine Himmelser-
 scheinungen, Nordlichter erscheinen, wie der Name sagt, überwie-
 gend auf der nördlichen Halbkugel in den nördlichsten Breiten.
 KOS 472, 20: "borealischen Auroren".

hors d'œuvre 409, 34
 Französisch: Vorspeisen.

die Erinnerungsserie 409, 37
 Bezieht sich auf SMP 409, 34-35 Erinnerungen an die Soldatenzeit
 im eisigen, winterdunklen Norwegen.

*

Bombennächten 410, 2
 Die Bombenangriffe der Alliierten erfolgten bis 1943 überwiegend
 nachts. Nach dem Kriegseintritt der Amerikaner war die Luftherr-
 schaft der deutschen Luftwaffe weitgehend gebrochen und die
 Angriffe wurden auch tagsüber geflogen (Berlin, Dresden, Kiel u.
 a.). Die Hamburger Bombennächte (Aktion Gomorrha) waren
 Ende Juli 1943.

die Tiere 410, 3
 M_: müssen unter unserm Wahnsinn leiden

Sie faltete [...] große Flügelhaube 410, 3-4
 MS: Kinder zählen ab: Pa – pa – pi – us, –Schwarz – weiß – rot: /
 Eisenauer – Adenhowe: Du biss tot!
 Pius XII (Eugenio M. G. G. Pacelli, 1976-1958) war von 1939-
 1958 Papst der römisch-katholischen Kirche. "Eisenauer – Aden-
 howe: Kalauer, statt Eisenhower – Adenauer. General Dwight D.
 Eisenhower (1890-1969), amerik. Präsident von 1953-1961.

Augenfleisch**410, 7**

Von Johann J. Winkelmann in *Geschichte der Kunst des Altertums* (1764) um Laokoon benutzt: "drückt das Sträuben wider denselben das obere Augenfleisch herunter und gegen das obere Augenlid, so daß dasselbe durch das übertretende Fleisch beinahe ganz bedeckt wird".

also blieben [...] die Hände**410, 11**

ZE 280r-v: Abendduft, Regenduft, nasse Dinge: und ich stand vor der knirschenden Tür im rötlichen Luftglanz (der nachher verblaßte), mit regenglänzenden Händen, duftgefüllten, strich mit den Augen beherrscht an nasse Zäune, Blätterscheiben, hielt SIE in allen meinen Gedanken und Geweben

Adebar**410, 16**

AT 23.6.1953: "Shomaker zeigt uns Weg zu Bauernhaus mit Storchennest. Und da sitzt auch Meister Adebar. Riesennest auf Walmdachgiebel und philosophisch steht er da. Mit 'm Schnabel die Kleinen bepüttend (man sieht mal I Köpfel hochkommen) Dann lange still stehend".

Baron Frydag**410, 21**

Westfälischer Adel, ab 18. Jhdt. in Oldenburg.

Die Amerikaner [...] gipts nich !«**410, 23-26**

ZE 285-286: Die Westmächte rätselten an Moskaus Meinung herum: "Dabei iss es so einfach," sagte Erich verächtlich: "da machen se zuerst in Atlantikpakt von Norwegen bis unten rum zur Türkei, dann soll n Nahostpakt dazu kommen, n Pazifikpakt: denken sich denn die Amerikaner gar nischt bei so einer buchstäblichen Einkreisung?! Wollen ne 4er konferenz abhalten, und stecken zuerst mit ihren beiden andern Komplizen die Köpfe zusammen: also Drei verschwören sich scon vorher gegen Einen: und denn wundern se sich, daß die Russen sich zumindest Rot=China mitbringen wollen! Und was für 'ne Kindlichkeit, den Russen zuzumuten, se sollten Deutschland vereinigen und gegen sich bewaffnen lassen!! [...]" Adenauer?: "Großkapital & Katholizismus. Also Arbeiterfeind."

Es fanden drei Konferenzen der Präsidenten Roosevelt, Churchill und Stalin, Teheran (28.11.-3.12.1943), Jalta (6.-12.2.1945), Potsdam (17.7.-2.8.1945) statt, in denen die Kriegsziele der Alliierten festgelegt wurden. Mao Zedong proklamierte die Volksrepublik China am 1.10.1949.

EVG**410, 25**

Europäische Verteidigungsgemeinschaft. Gescheiterter Plan (1950-1954) der französischen Regierung eine internationale, aber auf europäische Länder beschränkte, Verteidigungsarmee aufzustellen.

Theodor Blank 410, 26
 Theodor Blank (1905-1972), CDU-Politiker, Beauftragter des Bundeskanzlers Adenauer für Sicherheitsfragen. Von 1951-1955 existierte das Amt Blank, das mit der Organisation und Aufstellung eines Verteidigungsbeitrages (Bundeswehr) beauftragt war. 1955-1956 Bundesminister der Verteidigung.

Krupp 410, 32
 Von Anfang des 18. Jhdts. bis 1945 ständig wachsender eisen- und stahlerzeugender, stahlverarbeitender Rüstungskonzern mit über 100.000 Beschäftigten. Als bedeutendster Waffenproduzent wurde das Unternehmen nach Kriegsende 1945 demontiert und neu geordnet. Der letzte Alleininhaber Alfried Krupp von Bohlen und Halbach (1907-1967) wurde in den Nürnberger Prozessen als Kriegsverbrecher zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt (nach drei Jahren aber freigelassen).

Deutscher Evangelischer Kirchentag 410, 32
 DEKT ist eine Bewegung evangelischer Laien, die ab 1949 alle zwei Jahre mehrtägige Großveranstaltungen (Kirchentage) durchführen. Es wird über religiöse, soziale und politische Fragen diskutiert.

der Knecht [...] der Schenke 410, 34-35
 H. Heine, *An einen politischen Dichter* (1841): "Der Knecht singt gern ein Freiheitslied / Des Abends in der Schenke:/ Das fördert die Verdauungskraft,/ Und würzet die Getränke", BV 208.1, 2.

(Oh Erich [...] gescheut sind ?) 410, 35-37
 ZE 291: Ich: "ist es nicht merkwürdig und schrecklich, wie wir hoffen müssen, daß eine fremde Macht Deutschland vor den Folgen seiner eigenen unheilbaren Dummheit bewahren soll?"

scheue Recht und tue nie was 410, 39-40
 Witzige Umkehrung mit "Tue recht und scheue niemand". Dieser Satz ist wohl – mit dem Zusatz „Fürchte Gott“ – eine volkstümliche Zusammenfassung des *Psalm*s 25, 12.

die Wirtin kam, der König rief 410, 40-411, 1
 J. W. Goethe, *Der Sänger* (aus *Wilhelm Meister*, 1796): "Der König sprach, der Page lief; / Der Knabe kam, der König rief", BV 189.1, 1.

*

Hannoversches [...] 1839 411, 8-9
Hof- und Staats-Handbuch für das Königreich Hannover auf das Jahr 1839, BV 896.3 (den 29.7.1953 angekauft). Es erschien von 1818 bis

1865. Nach dem Wiener Kongress, gehörte Osnabrück zum Königreich Hannover.

Consistorium 411, 11

Beratungs- bzw. Verwaltungsorgan mit nach kath. und evang. Kirchenrecht unterschiedlichen Aufgaben der kirchlichen Verwaltung.

ladies first 411, 17

Englisch: Damen zuerst. Verhaltensweise, je nach den Umständen.

Preußisches Doppelbild 411, 19

32 doppelköpfige Spielkarten mit preuß. Motiven auf den Zählkarten, 1840 eingeführt.

Karte 411, 24

M_: (außer Massachusetts und Rhode Island)

nuntius sidereus 411, 25

Auf lateinisch im Text, Titel eines Werks von Galilei von 1610. Im Sinne einer Botschaft über die Sterne für Galilei, eines Sternboten für den Leser Kepler (und alle anderen Leser nach ihm).

Venusbedeckung 411, 26

Am 23.6.1953 fand keine Venusbedeckung statt. Aber genau einen Monat später fand eine Venusbedeckung von Jupiter statt (eine Stunde vor dem Tagesanbruch gut sichtbar).

Bo-mann 411, 27

ZE 302: Baumann

Falscher Familienname, in das Gästebuch von Joachim geschrieben (s. SMP 400, 23).

Scholarship 411, 29

Englisch: Gelehrsamkeit.

Gundling 411, 29

Jakob P. Freiherr von Gundling (1673-1731), Prof., geheimer und Hofrat, Kammerherr des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen. Tragikomische Gestalt am preußischen Hof.

Berufskleiderfabrik 411, 30

Z303_: Die Kleine schreibt Rechnungen Selma Angebotsabteilung.

AS war zunächst Lehrling (1934-1936), dann kfm. Angestellter (1937-1940) bei den Greiff-Werken in Greiffenberg beschäftigt, ebenso Alice Murawski, die er 1937 heiratete.

morgen iss auch noch n Tag 411, 31
 “After all, tomorrow is another day”, (un)happy end des Films *Gone with the Wind* (1939), von Scarlett O’Hara gesagt.

*

viii 412, 1

ZE 304: Von einander erzählen, hingehen | Foto: das weiße Haus
 Foto zwischen “munter voraus.” u. “/ »Was”, SMP 412, 41.

Kam in [...] es sein ! – 412, 3-14
 s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.

Der Anzeigenerstatter kannte offensichtlich nicht die *Mantis religiosa*, oder “europäische Gottesanbeterin”, und fasste es demnach als Gotteslästerung auf.

Luteolus 412, 12
 Lateinisch: gelb, safranfarben. s. Vergil, *Bucolica*, II, 50.

Bizarde 412, 21
 Punktierete Nelken. Die zwei- oder mehrfarbigen Punkte sind über die ganze Blüte verteilt.

bevor die Pappelallee anfängt 412, 25
 AT 23.6.1953: “Also wieder über Pappelallee. Laubenartige weekend Häuser stehen überall am See. Ganz einfache aus Holz, bis zu den raffiniertesten Bauten. Das Schönste ist hier an der Pappelallee. Weiß getüncht, (kl. Dellen als Muster) Schön viereckige gelbe Butzenscheibenfenster. Veranda. Spitzes zünftig Schilfgedecktes Dach mit den Pferdeköpfen und Butzenscheibengiebelfenster. Das ist was ganz teures u. Vornehmes sagt A. (erfahren dann, gehört Bielefelder Großindustriellen.)”.

ganz in verlupptem Organdy 412, 26
 Christoph M. Wieland, *Oberon* (1780), III, 36-37: “Der Ritter steigt herab, und ungesäumt erscheint / Ganz in verlupptem Stahl sein trotzig sichrer Feind”, BV 328.1, 20, in *Sämmtliche Werke*, Göschen, Leipzig 1856, Bd. 20, S. 68. Dazu Wielands Anmerkung, S. 350: “Verluppen hieß in der alten allemannischen Sprache vergiften; daher verluppte Pfeile. Weil aber, wie Wachter wohl anmerkt, im gemeinen Volksglauben giftmischen und zaubern verwandte und associirte Begriffe sind, so bekamen die Worte luppen, verluppt auch die Bedeutung von zaubern und bezaubert”.

Organdy, auf verschiedener Arten eingefärbter Batist, der durch besondere Behandlung milchig durchschimmert.

FAU 329, 14-15: “In Deutschland haben wir ja ein ganz einfaches Mittel, einen intelligenten Menschen zu erkennen.’ – ‘: ? –?’. ‘Wenn er Wieland liebt.’”.

Oghams und Futharks 412, 29
 Ogham: älteste irische Buchstabenschrift. Futhark: älteste nordische Runenschrift, benannt nach den ersten Buchstaben.

in edler Resignation 412, 35
 F. Schiller, *Über die ästhetische Erziehung des Menschen*, Neunter Brief: "leiste deinen Zeitgenossen, aber was sie bedürfen, nicht was sie loben. Ohne ihre Schuld geteilt zu haben, teile mit edler Resignation ihre Strafen", BV 294.1.10.

Oben Walmdächer, unten Katzentürchen 412, 36-37
 AT 23.6.1953: "Die Häuser im Dorf haben übrigens auch Größtenteils Schilfbedeckung, dann die Pferdeköpfe: Manche Walmdächer. An Giebeln große bunte Tore und quadratisches Fachwerk (Tore haben auch Katzentürdel)".

oldenburger Schweine 412, 37
 Seit den 30er Jahren des 20. Jhdts. die allgemein verbreitete Schweinerasse in Norddeutschland.

Graf Anton Günther 412, 38
 A. Günther (1583-1667), Landesherr und Reichsgraf von Oldenburg und Delmenhorst.

Kranich 412, 39
 "Kranich" war das liebste Pferd des Grafen. Es gibt zahlreiche Abbildungen und Skulpturen des sagenhaften Pferdes. Schwanz und Mähne des Pferdes werden im Oldenburger Museum aufbewahrt.

Gustav Freytag, Verlorene Handschrift 412, 45
 Gustav Freytag (1816-1895), dtsh. Schriftsteller, Vertreter des sog. poetischen Realismus. Gedichte und Dramen, bedeutender sind die Romane, unter denen *Die verlorene Handschrift* (1864), BV 182.3.

*

alte Probe 413, 4
 Z326_: (vgl. Klopstock) 18, 277
 Hinweis auf einen Brief von G. F. Klopstock an C. M. Wieland vom 7.8.1797, BV 237.1, 18.

Eine Einheit [...] Zusammengesetzten dienen 413, 5-7
 I. Kant, *Kritik der Urteilskraft* (1791), § 66: "so muß, wenn jene Einheit der Idee sogar als Bestimmungsgrund a priori eines Naturgesetzes der Kausalität einer solchen Form des Zusammengesetz-

ten dienen soll, der Zweck der Natur auf *alles*, was in ihrem Produkte liegt, erstreckt werden”.

Madreporisches 413, 18
Aus Madrepore = Steinkoralle, s. Jules Verne, *Zwanzigtausend Meilen unter'm Meer* (1875), Kap. XXI, BV 655.30.

der weite Weg Graf Isolan 413, 36-37
F. Schiller, *Die Piccolomini*, 1. Aufzug, 1. Auftritt: “Spät kommt Ihr – Doch Ihr kommt! Der weite Weg, / Graf Isolani, entschuldigt Euer Säumen”. BV 294.1, 4.

*

die Wolken 414, 4
So erschienen auch Sokrates sie in Aristophanes *Die Wolken*.
FAU, 324, 39-325, 3: “Wolkenschau (wie Urteil des Paris) : eine schlanke Schnelle in ganz anliegendem Weiss; eine vornehme Dicke mit kurfürstlich gebogenem Popo, und erhabenem Busenfett, wie von den Römern erbaut. (Später noch die freche Dürre mit rotem Wildererkopf und schmalgehurtem bläulichem Rücken : also kriegt n Die !)”.

Wasserstoffbänder 414, 7
Wasserstoffband ist der Magellansche Strom, der die Magellanschen Wolken mit der Milchstraße verbindet.

so schön war 414, 10
M_: , Gebeten zu werden

Auf dem Oberarm [...] eifrig / 414, 12-13
TY. Pocahontas starb wahrscheinlich an den Pocken am 21.3.1617 in Gravesend, England.

ix 414, 18
ZE 340: Foto: Undine
Kap. ix wird in *Goethe und einer seiner Bewunderer* besprochen, BA I/2, 204.
Foto am Ende, SMP 416, 6.

eine Stimme aus dem See 414, 22
Von “einer Stimme aus dem See” erzählt Karl Müllenhoff in *Der Brutsee* (1845), Liebes- und Todesgeschichte an einem kleinen Schleswig-See.

dem Glasqualm [...] Glasqualm entgegen 414, 31-32
ZE 345: zum Reich der Ideen

manchmal traf es uns doch 414, 34
 AT 23.6.1953: "Himmel ist glücklicherweise heute ziemlich bedeckt, denn wir sind gestern so sehr verbrannt und Arno klagt sehr".

Wasserjungfer 414, 34
Calopteryx virgo, Libellenart (es klingt wie "Wasserjungfrau").

zwei Pfund Mirabellen 414, 36
Prunus domestica syriaca, kleine gelbe Pflaumensorte.

langer Leib [...] ihr herum 414, 37-38
 Vergleich mit einem künstlichen, mechanischen Menschen, s. Olympia in E. T. A. Hoffmanns *Der Sandmann* (1816), BV 221.1, die ‚Maschinen-Frau‘ in Fritz Langs *Metropolis* (1927), und vor allem E.A. Poe, *The Man that was used up*, zit. in Anmerkung 397, 26.

*

schweres Hölzchen [...] Öffnen 415, 5-8
 AT 23.6.1953: „Ich will auch nach Funden tauchen und finde ’n altes Stück Holz, so schwer daß es nicht mehr schwimmt, 2 Muschelschalen und eine noch Lebende die A. vorsichtig öffnet u. mir zeigt. Dann werfen wir sie wieder ins Wasser“.

Mantelrand, Spinner, Bart 415, 9
 Körperteile der Muscheln. s. *Brehms Tierleben*, zit., Bd. I, S. 519 f.

Dabei hieß [...] große Liebe 415, 16-19
 Friedrich de la Motte Fouqué (1777-1843) dtsh. Schriftsteller, publizierte 1811 *Undine*, BV 178.22. AS veröffentlichte 1958 *Fouqué und einige seiner Zeitgenossen*, BA III/1.

Undinen (lat. Unda = Welle), weibliche Elementargeister der Gewässer, aus dem Volksglauben an Nixen entstanden. Vielfach Figuren in Sagen und Dichtungen (z. B. Goethe's *Faust*, zit., II, 10712).

27.5.1832 415, 19
 27 + 5 = 32, d. h. die Tauchzeit in Sekunden in SMP 403, 26.

Spiegelschrift 415, 21
 Von Leonardo da Vinci verwendete Schrift, die von rechts nach links verläuft und mit einem Spiegel gelesen werden kann, sie sollte für Unkundige unlesbar sein und damit den Inhalt seiner Manuskripte schützen. Vielleicht war auch ein Grund seine Linkshändigkeit.

F. de la Motte Fouqué, *Undine*, Kap. XIII: "Undine lehnte sich sinnend darüber hin und schrieb mit den schönen Fingern auf der

Fläche. Sie mußte aber wohl etwas sehr Scharfes und Ätzendes dabei in der Hand gehabt haben, denn als sie sich abwandte und die andern näher hinzutreten, nahmen sie allerhand seltsame Zeichen auf dem Steine wahr, die keiner vorher an demselben gesehn haben wollte”.

Deutscher & Britischer Yachtclub 415, 28-29
BDYC, damals von den englischen Soldaten besucht.

Im Wasser haben wir's gelernt 415, 31
Parodie von Wilhelm Müllers “Vom Wasser haben wir's gelernt, vom Wasser. /Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht”, Verse des ersten Gedichts des Zyklus *Die schöne Müllerin* (1820), von Carl Fr. Zöllner, 1844 für Männerchor vertont.

Augen 415, 31
ZE 358_: Erich scheinheilig: “Auch ich habe mich mit ihren Leinen gegürtet”

juice 415, 32
Limonade, überwiegend ‘Lemonjuice’; mit Gin beliebtes Erfrischungsgetränk für Erwachsene (in kleinen Mengen).

Beene 415, 34
s. *Merseburger Zaubersprüche*, II 7/8: “bên zi bêna, bluot zi bluoda / lid zi geliden, sôse gelîmida sîn [Knochen zu Knochen, Blut zu Blut, Glied zu Glied, als wenn sie geleimt wären]”. Die Zaubersprüche stammen noch aus heidnischer Zeit, sie wurden um 900 n. Chr. in einem Kloster in Fulda gefunden.

malvagiocchi 415, 34-35
Auf italienisch im Text, für “malocchio [böser Blick]”.

x 416, 7

ZE 361: Foto: Sie!

Foto zwischen “Fenster).” u. “/ Ich küßte”, SMP 416, 32.

Bleikammer 416, 8
Die “Bleikammern” waren Venedigs berüchtigtes Gefängnis. Unter dem Bleidach entwickelten sich unerträglich hohe Temperaturen. (Möglicher Hinweis auch auf das Bleikammerverfahren, zur Herstellung von Vitriol.)

erlöste 416, 24
In doppeltem Sinn...

Mirabellenbauch 416, 33

In C. M. Wielands *Die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva* (1764), BV 328.1, ½, ist Mirabelle eine der Undinen (und natürlich ist auch der Bauch voller Pflaumen).

SSP 253, 24; FAU 351, 4; *Das steinerne Herz*: “all diese Feennamen auf ‘ana’ und ‘ella’”, BA I/2 116, 39.

Ich mußte [...] mächtige Schenkelzange 416, 34-39

s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.

die Tomate 416, 35

ZE 370r: den Apfel

In Mitteleuropa auch “Liebesapfel” oder “Paradiesapfel” genannt (indianisch *tomatle* = schwellen).

vil michel ungebäre 416, 36

Walther von der Vogelweide (1170-1230 ?), *Ich sach mit minen ougen*, 20-21: “Ich hörte verre in einer klûs / vil michel ungebære” = starkes ungebärdiges, wildes Gerangel.

(Wir ritten [...] und unten) 416, 39-417, 5

TY. s. darüber AT 24.8.1953: “Poca fertig Reinschrift” Ich les’ gleich auf Fehler hin z.3.x durch. Phantastisch! Arno hat noch eine göttliche Stelle mehr hineingebracht”.

KOS 501, 17-30: “wir verfilzten uns düster, wir waren Anfänger, mit Gesichtern; Wind mischte sich ein; Finger würgten und bohrten, meine Hand wusste mehr als ich – bis sie einen Gächzer tat [...] nahm ich sie also wieder höflich bei Bausch und Bogen; ich, von gelben Fingerschlangen überlaufen. [...] Ihr Körper ballte sich langsam um mich zusammen; Hände lagen weiße Brettchen; ihr Gesicht schief auf mire in, flach, mit verleimten Augen, schwarze Zottendreiecke sägten die niedrige Stirn”.

*

Feigenpudding [...] US-Döschen 417, 7-8

In England und Amerika verbreitete Art eines Weihnachtskuchens. Er wird flambiert und heiß gegessen. In den USA sind “puddings” meistens süß. AS dürfte ihn aus den Paketen seiner Schwester gekannt haben. Oder:

AT 9.6.1953: “Mensch die Büchsen die wir gekauft hatten, zögernd, mit den grellbunten deutschen Binden: das sind amerik. Heeresbüchsen”.

PTO 417, 16

Please Turn Over. Englisch: Bitte wenden.

BRH 171, 31.

Nackenwadi 417, 17
Wadi: ausgetrocknetes Flusstal in der Wüste.

rote Alpha=Riesin 417, 22
Roter Riese-Phase im ‚Leben‘ eines Sterns. Ein sterbender sich aufblühender Riesenstern ist z. B. der rote Überriese Beteigeuze, die rechte Schulter im Sternbild des Orion.

LEV 39, 29-30: „Beteigeuze, die Riesensonne“, Artikel im Fremdenblatt“; KOS 491, 37.

xi 418, 1

ZE 378: Foto: Ihre Hände um ein Margarineglas. oder das Heidengespräch:

Foto zwischen „küssen.“ u. „/ Ein Textilreisender“, SMP 418, 27.

skalpierte 418, 2-3
Aus J. F. Cooper, natürlich (vor allem in *Conanbet*).
KOS 495, 33.

huronischer 418, 3
Die Huronen, Feinde der Irokesen (s. SMP 399, 7).
Amerika, du hast es besser..., BA III/4 336, 34.

Eisenkauer 418, 7
Kalauer, s. Anmerkung zu SMP 410, 3-4.

Dalles 418, 8
Kalauer. John F. Dulles (1888-1959), amer. Politiker, Außenminister unter Eisenhower, streng antikommunistisch.

kalaharische 418, 8
Kalahari: Wüstengebiet, erstreckt sich über Botswana, Namibia und Südafrika.

Oranje & Transvaal 418, 9
Ehemalige Provinzen der Burenrepublik im Nordosten der Republik Südafrika.

Schulter 418, 10
MS: Lederschulter
AT 25.6.1953: „Einmal aß ein Kraftfahrer Abendrot, A. studierte ihn ins Geheim und machte über seine Eßweise ne prächtige Notiz“.

- Sonder Not [...] das Paar** 418, 19-20
 Samuel T. Coleridge, *Christabel* (1801): “So free from danger, free from fear, / They crossed the court: right glad they were”, BV 509.
 S. W. Scott, *Der Abt* (1820), Anmerkung zu Kap. XV: “Nach dem Volksglauben können böse Geister nicht in bewohnte Häuser kommen, wenn sie nicht eingeladen oder vielmehr über die Schwelle geschleppt werden [...] zum schönsten Gemälde ist dieser Volksglaube benutzt in Coleridge's herrlichem Bruchstücke Christabel [...]. Die Verse, auf welche ich anspiele, enthalten die Stelle, wo Christabel ein geheimnisvolles böses Wesen, welches die Gestalt einer in Noth befindlichen Fremden angenommen hat, in ihres Vaters Burg führt”, BV 578.1, 19.
 LEV, 43, 6-7; SSP 232, 21-22: “Viel im ST Coleridge gelesen”.
- wiedergeben konnte** 418, 30
 Z391_: phreund, phrei phederphie, etc.
- Nürburgring geben** 418, 31
 Z392_: (und meine einfache abnehmbare Hirnschale!)
 Nürburgring: Autorennstrecke in Rheinland-Pfalz.
- Swienhunn** 418, 42
 Andere Wendung in FAU 341, 34-39: “Der Alte [...] erzählte Läuschen vom Einmarsch der verhaßten Preußen, 1866 : wie sie, als er, dreizehnjährig, seinen Hirtenhund ‘Bismarck’ rief, ihn fragten, ob in Hannover alle Hunde so hießen; und er hatte geantwortet : ‘Näi; blout de Swienhunn !.’”
- *
- begann [...] ließen. Dann** 419, 3-6
 ZE 398: Dr. Adenauer?: Jesuitenschüler! Weiter nichts! Will ganz Deutschland wieder der alleinseligmachenden Kirche zuzwingen. Und die Evangelischen sind doof genug, sich dafür mit einspannen zu lassen, verdienens also gar nicht besser. – “Aber nur SPD!” Oder wenn das nicht mehr genügt die Kommune. lieber russisch als katholisch!! Obwohl Beide Übel sind!
- wie sich [...] anständige Mensch!«)** 419, 5-9
 S. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.
- ließen** 419, 6
 M_: , Herr mach uns frei
- Walter Maria Guggenheimer** 419, 7
 W. M. Guggenheimer (1903-1967), dtsch. Journalist, Literaturkritiker, kämpfte während des 2. Weltkriegs mit den Gaullisten gegen die Nazis Rundfunkkommentator im Bayerischen Rundfunk, *Kommentar der Woche* (s. AT 19.9.1953).

- Atheist, allerdings !** 419, 9
Atheist ? : Allerdings !, BA III/3, 317-326 (ASs Antwort zu *Was halten Sie vom Christentum? 18 Antworten auf eine Umfrage*, hg. von K. Dechner, List, München 1957).
- Soll und Haben** 419, 13
 G. Freytag, *Soll und Haben* (1855), BV 182.2. In "Der Spiegel" vom 6.2.1952 sagt AS, einen "Kaufmanns-Roman, ein modernes Gegenstück zu *Soll und Haben*" schreiben zu wollen.
- Seit 25 [...] Posts-telle** 419, 14
 AT 26.6.1953: "Alte Schomaker hat übrigens auch die Poststelle. Kl. extra Büro. '25 Jahre schon'".
- nationalem Gesicht, schwarzweißrot** 419, 14-15
 Der Norddeutsche Bund (1867-1871), das Deutsche Reich (1871-1918) und das Dritte Reich (1933-1945) hatten als Nationalfarben Schwarz-Weiß-Rot. 1955 sprach sich in einer Umfrage 53% der Bevölkerung für Schwarz-Weiß-Rot als bevorzugte Farbkombination für eine Nationalfahne aus (s. *Jahrbuch der öffentlichen Meinung 1947-1955*, Verlag für Demoskopie, Allensbach 1956, S. 158).
 Dreifarbige Katzen sind fast immer weiblich, sonst unfruchtbar.
- preußisch [...] wieder selbständig** 419, 18-19
 Der Dümmer war Grenzgewässer zwischen dem staatlichen Gebilde Oldenburg und bis 1866 dem Königreich Hannover, danach 1867-1945 Preußen, ab 1946 Land Niedersachsen.
 Das Großherzogtum Oldenburg war von 1918-1945 Freistaat, wurde 1946 in das Land Niedersachsen einbezogen. Der Freistaat Oldenburg hatte ab 16.6.1932 die erste nationalsozialistische Regierung Deutschlands.
- auf einem [...] Vogelsammlung.** 419, 20-21
 ZE 404: und Bücher. Faselte immer von Pfahlbauten: alles Quatsch!
- Günther [...] den Weg** 419, 21-22
 Günther Schmieder, *Gott weiß den Weg. Aus der Seelandschaft des Dümmer*, Donau Verlag, Münster 1952.
- Reichsamtsleiter Reinerth** 419, 28
 Hans Reinerth (1900-1990), Archäologe, Leiter des Reichsamtes für Vorgeschichte der NSDAP.
 AT 26.6.1953: "der Prof. Rein. wäre noch wegen Nazitum festgehalten und bewacht. (A. hat mir auch in dem Heft gezeigt, was für Haarsträubende Schlüsse aus den Funden zog z. B. die 1,40 großen Steinzeitler wären die Vorfahren der Germanen gewesen,

die also immer in diesem Raum gegessen, und die hätten die Kultur nach Kleinasien gebracht und was des tollsten Unsinn mehr ist”.

Was der [...] genug dalag **419, 29-31**

Pfahlbauten werden auf die Jungsteinzeit und Bronzezeit datiert, nicht früher. Herodot, *Geschichten* V, 16, ist die erste Beschreibung, BV 88.

FAU 307, 36-37.

der Feuersteindolch **419, 30**

AT 22.6.1953: “Glasvitrine in der Ecke. Ausgrabungen aus der Steinzeit. Wirt erzählt von Ausgrabungen, durch Krieg abgebrochenen und daß ein Pfahlbaudorf der Steinzeitleute hier hätte aufgebaut werden sollen. A. ist fertig. Das wäre ’n Ding! [...] Sein gefällener Sohn hätte alles entdeckt. Archäologe Prof. Reinert hätte die Ausgrabungen geleitet, mit vielen Studenten im Gasthaus gewesen. 38 angefangen bei Kriegsausbruch abgebrochen. Lesen in nationalsozial. Zeitschrift seinen Aufsatz darüber. V. Pfahlbauten ist hier kein Wort: Es sind Steinzeitdörfer u. Einzelhäuser aus Zeitraum v. 1.800-5.000”.

Bei den Ausgrabungen von 1953 fand man am Dümmer viele Gerätschaften aus dem 5. Jhd. v. d. Z., darunter einen flachen Einbaum aus Eiche, 5.80 m. lang, Halsketten aus Eberzähnen, Pelzreste, Gefäßscherben aus Ton (Kochtopf?), Paddel.

Höllenkreis **419, 34**

Dante Alighieri, *Inferno*, BV 620.1.

Briefe aus der “Wundertüte”, BA III/3, 9-12 (Herrn Dante Alighieri); LEV 50, 34: “die erste abendländisch exakte Schilderung eines wohlengerichteten K.Z. verdanken wir ja der allerchristlichst pervertierten Phantasie Dantes – bitte, es fehlt nichts : die Jauchegruben, die Eiswasserfolter, der ewige Laufschrift der klatschend Geprügelten; für Zweifler sind Feuersärge bereit und unnötig Wißbegierige – Odysseus – werden majestätisch zerblitzt”.

die rote **419, 38**

Rote Magie ist mit ihrer negativen Absicht, negativem Zweck und Ausführung eine Variante der schwarzen Magie. Es ist die wahrhafteste und gefährlichste Magie, die Magie des Teufels und der bösen Geister. Der in Haiti verbreitete Voodoo-Zauber ist die bekannteste Form Roter Magie.

s. “Magie” in August Paulys *Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft* (1848), BV 22.

*

Laokoon **420, 2**

Laokoon, mythischer Priester aus Troja, der mit seinen zwei Söhnen von zwei Riesenschlangen erwürgt wurde, da er die Trojaner

vor dem sog. 'Trojanischen Pferd' gewarnt hatte. Die auf Seiten der Griechen stehenden Götter hatten diese Schlangen als Strafe geschickt. Über die Laokoon-Gruppe s. G. E. Lessing, *Laokoon oder über die Grenzen der Malerey und Poesie* (1766), BV 252.1, 6.

Du hast es selbst so gewollt ! 420, 2-3
 "Tu l'as voulu, George Dandin!", aus Molières *George Dandin ou le Mari Confondu*.
 FAU 328, 14.

Huschte [...] bereitete Zahnputz 420, 20-21
 AT 23-24.6.1953: „In der Nacht wird mir ganz übel und ich muß aufstehn und erbrechen. Von dem vielen Fetten sicherlich. – Hatte gestern abend Oldenburger Speckkuchen gegeben. / und mein Geburtstag. Arno gratuliert und ob er mir nicht was besonderes antun dürfe, Torte oder so. Sage um Gotteswillen, ich darf heute gar nicht viel an Essen denken“.

Klinker 420, 27
 Besonders hart gebrannter Backstein.

Summanus [...] schwarze Lämmer 420, 28-30
 s. A. Pauly's *Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft*, zit: „Summanus, römische Gottheit, wurde als ein Nachtgott, dem man die nächtlichen und Erdblitzte zuschrieb. Allein Blitzgötter sind nur Jupiter und (mit dessen Vergünstigung) Juno und Minerva. [...] Daher ward die Erklärung versucht, Summanus sei Jupiter selbst in seiner ganzen Macht und Würde. Andererseits zeugen die obigen Angaben und die Art seines Opfers, wobei er an seinem Feste, den Summanalien, wie ein Rad geformte Opferfladen erhielt und durch Hunde (Unterweltstier) gesühnt wurde, die lebend an Hollunderbäume gekreuzigt wurden, und daß ihm die Arvalbrüder zur Sühne vom Blitze getroffener Bäume nur Schwarze Lämmer opferten“.

*

xii 421, 1
 ZE 420: Foto: Der Höhlenmensch Uthutze
 Foto zwischen "hörst ...«," u. "und sie", SMP 422, 20.

Uthutze 421, 8
 Etruskisch: Odysseus (Outis = Nemo, Homer, *Odyssee*, IX, BV 91.1). s. Theodor Mommsen, *Römische Geschichte*, Buch I, Kap. IX, BV 97, 1.
 SSP 206, 30.

Pultuke 421, 9
Etruskisch: Pollux. Neben der Hunte fließt das Flüsschen Leda (in der griech. Mythologie die Mutter von Castor und Pollux).
KOS 488, 3.

ungläubig) 421, 21
M_: “Kannst du aus Dümmerschlamm ne schmackhafte Suppe bereiten?” “Du mit’n Stein n Baum anspitzen?”
AS, *Zettel's Traum*, Stahlberg, Stuttgart 1970, 1184, wo Franziska und Daniel dasselbe Spiel machen.

Plinius [...] und Ziegentalg !« 421, 34
Z431_: Geht da jedes Holz?” “Nu, es sind schon Unterschiede” erinnerte ich mich mühsam (Verdammt, was man alles eigentlich wissen müßt werde demnächst mal auf Robinson studieren): “Buche ist wohl am Besten.”
Gajus Plinius Secundus (der Ältere), *Die Naturgeschichte*, XXVIII: “Sie wird aus Talg und Asche hergestellt, am besten von Buchenasche und Ziegentalg“, BV 103.4.
s. auch Daniel Defoe, *Robinson Crusoe*, BV 516.3.
SSP 238, 37.

; eher das 421, 35
MS: (Buchenasche, auslaugen, Lösung verdampfen, da capo, da capo, ergibt kohlenstoffsaures Kali K_2CO_3 , das durch ungelöschten Kalk in Ätzkali überführen, und schließlich mit Fetten kochen.)
Immerhin:
“da capo”, italienisch: wieder.

brüsselten 421, 47-422,1
W. Mitzka, *Schlesisches Wörterbuch*, zit.: “stark knastern”.

*

Struldbrugs 422, 3
So heißen bei Jonathan Swift jene Unsterblichen, denen Gulliver auf seiner dritten Reise begegnet. Alternde Unsterbliche bis in alle Ewigkeit, kein erfüllter Menschheitstraum, sondern ein jammervoller und erbärmlicher Albtraum. s. *Travels into Several Remote Nations of the World in Four Parts* (1726), III, 10, BV 593.
BRH 156, 25-26: “Jonathan Swift : ein großer Mann”; FAU 354, 1-24 (Zusammenfassung der *Gullivers Reisen*).

Hunte 422, 3
Z439_: , an der Lohne

Die Hunte, Nebenfluss der Weser, fließt durch den Dümmer. Die Lohne entspringt aus dem Dümmer, fließt durch Diepholz bis in die Hunte.

nich anders. 422, 4

Z441_: Manche berechnen Mondörter;

Manche schlagen [...] worden ist 422, 5-6

W. Scott, *St. Ronans-Brunnen*, Kap. II: "alle haben so ihre eigenen Gaben, denn die einen können Verse zusammen stoppeln, so gut als Robert Burns oder Allan Ramsay, andere rennen bergauf und thalab, schlagen die Kieselsteine mit Hämmern entzwei, wie toll gewordene Straßenarbeiter, sie sagen aber, es sei um zu sehen, wie die Welt gemacht wäre!", BV 578. 1, 17.

Kalkmudde 422, 9

Kalkmudde (Kalkgyttia), hellgraue/weiße Kalkschlammablagerungen. s. K. Pfaffenberg u. W. Dienemann, *Das Dümmerbecken: Beiträge zur Geologie und Botanik*, Lax, Hildesheim 1964.

certainement 422, 12

Französisch: selbstverständlich, gewiss.

Ackersegen 422, 24

ZE 448: Münsterländer

Ackersegen = Kartoffelsorte. Münsterländer = klarer Schnaps, gebrannt aus Korn, ca 38 % vol.

ein Kerl [...] er suff 422, 25

"Ein Kerl wie Samt und Seide, / Nur schade, daß er suff", Refrain des Liedes *Ein Heller und ein Batzen* (1830), Text von Albert Graf v. Schlippenbach.

Harry Liedtke 422, 34-35

H. Liedtke (1882-1945), beliebter dtsh. Schauspieler, Liebhaberrollen in Stumm- und Tonfilmen, starb beim Einmarsch der sowj. Truppen und wurde wahrscheinlich von Marodeuren erschlagen.

Popoffka 422, 35

Die Novgorod war das erste der legendären Popoffkas (Rundschiffe nach den Plänen von Vize Admiral Popoff), welches 1871 für die Verteidigung Sewastopols gebaut wurde. Die runde Form hat sich allerdings nicht nachhaltig durchsetzen können. Das Modell hat einen GfK-Rumpf und ein FfK-Deck und wird von zwei einzeln zu regelnden Glockenankermotoren angetrieben. Wirklich gut steuerbar ist es aber nicht.

Schlesischer maskuliner Gebrauch einer im Russischen femininen Bildung.

die geborene Motorbraut 422, 39
Hinweis auf den Stummfilm *Die Motorbraut. Liebe, Leid und Sport* (1925) von Richard Eichberg.

*

Botanisieren hier ? ! 423, 5
M_: “Aber N Pfifferling iss es nich! Aber sie war hausfraulich nicht zu halten”. Achselzucken: Kappe mit buchtigem Rand, unten statt Lamellen blaßgelbe Stacheln: ? “Hydnum repandum Linné” und gabs zurück: “eßbar.” Sie sah mich mit offenem Munde an, dann den Hut, als stünde es nochmal drauf: Siehst Du: wer viel fragt, kriegt viel Antwort.
Hydnum repandum ist der Semmel-Stoppelpilz:
SSP 228, 30-31: “Pilze hab ich mal du fond studiert, und kann lateinische Namen, lang wie der Arm eines neunjährigen Knaben”.

*

xiii 424, 1

ZE 464: Foto: Das Segelboot mit der Grünen
Foto zwischen “drüber !.” u. “/ Immer wieder”, SMP 425, 8.

Mutter der Gracchen 424, 12
Cornelia, s. Tacitus, *Dialogus de oratoribus*, BV 113.1, 1.

man-worn 424, 13
Englisch: von vielen Männern gezeichnet.

Thyle I, Thyle II 424, 17
Giovanni V. Schiaparelli (1835-1910), ital. Astronom, entdeckte 1877 im Mare Australe vom Mars zwei Berge, die er Thyle I und Thyle II benannte.
GAD 58, 14.

Jumarra 424, 18
Friedrich L. Graf zu Stolberg, *Reise in Deutschland, der Schweiz, Italien und Sicilien*, Fr. Nikolovius, Königsberg-Leipzig 1794, III, S. 366: “So nennen die Sizilianer die Zwergpalme”.

Monos and Una 424, 19
E.A. Poe, *The Colloquy of Monos and Una* (1841), BV 575.1, 2 (die Liebenden Monos und Una treffen sich in der jenseitigen Welt wieder und natürlich will man wissen, wie es dem Anderen inzwischen ergangen ist).

Cassinische Kurven 424, 28
 So benannt nach Giovanni D. Cassini (1625-1712), einem italienisch-französischem Astronomen, diese Kurve ist der Ort aller Punkte in der Ebene, für die das Produkt ihrer Abstände von zwei gegebenen Punkten gleich ist. Ein Spezialfall der Cassinischen Kurve ist die Lemniskate.

my playful one 424, 31
 Eine der Pocahontas zugeschriebenen Eigenschaften im "Reader's Digest" Artikel (s. Anmerkung zu SMP 403,18).

(trotz Lessing) 424, 37
 TY. s. G. E. Lessing, *Die Erziehung des Menschengeschlechts* (1780), BV 252.1, 18.

Zobelpleizen [...] Döbel, Schmott 424, 40-42
Brehms Thierleben, zit., III, S. 293: "Döbel, welcher auch Dübel, Dibel, Tübling, Debern, Dover, Kühling, Eitel, Alt, Alat, Alet, Alse, Alten, Elten, Fundling, Schnott, Möne, Mine, Miene, Mönichen, Butten, Chasol, Schuppert, Schuppling, Schuck-, Rauh-, Schupp-, Schnatt-, Breit- und Eltfisch, Schwingmilbe, Sandeberl usw. genannt wird (*Squalius cephalus*, *thyberinus*, *albus*, *dobula*, *meridionalis* und *clathratus*, *Cyprinus cephalus*".

Der Döbel ist auch Dickkopf und Mäusefresser genannt.

*

jagten [...] Landungssteg zu 425, 18-19
 ZE 493r: fuhren auf den glitzernden geknitterten Wasserstreifen mitten in die Nachmittags Sonne

Dänische 425, 22
 Eine dänische Meile entspricht 7.532 m. Der Dümmer hat eine Fläche von ca. 5 x 3,4 qkm.

*

xiv 426, 1
 ZE 496: Foto: Das Messtischblatt mit den 2 Köpfen drüber. Philosophisch?

Foto zwischen "Filosof ? ...«." u. "/ Ein winziges", SMP 427, 13.

Auspacken helfen [...] Vokale wußten). 426, 2-39
 MS: "Was für ein Landsmann bistu eigentlich?" "Ich bin aus keinem Lande." Sie sann und sah an der Zimmerdecke nach. "Bistu Christ?" "Ich habe keine Religion". Sie runzelte plötzlich die Stirn, griff nach dem Schienbein, und zog sich ein grauseidnes Hautstückchen ab; fingerschmal; klagte "Wohnstu weit weg?" "Wo mich der Zufall hin führt." [...] "Wovon lebst Du denn?" "Was

mir das Glück in den Weg führt.“ [...] “Befiehlt Dir denn Niemand?” “Die Kunst. – Wenn ich Lust habe, ihr zu gehorchen.” Sie leckte sich unbehaglich; Kunst. “Was gehört Dir denn?” – “Freiheit. Ich zwinge Niemanden, gehorche Niemandem. Lebe wo ich will und wie ich kann. Wenn mein Tag kommt, sterbe ich.” Sie versuchte zu lachen: “Und wenn man Dich einsperrt: wo ist dann Deine gerühmte Freiheit?!” – “In meinen Gedanken! Während andere Menschen, selbst wenn ihre Glieder frei sind, gefesselt bleiben durch systematische Aberglauben, fantastische Bürger Träume, und die papieren Wortgirlanden ihrer Redner.” [...] “Aber die Ketten würdest Du doch spüren!” “Für eine kurze Zeit sind sie zu ertragen; und kann ich mich nicht befreien, oder bleibt die Hilfe meiner Geistesgenossen aus, kann ich stets sterben, und der Tod ist die vollkommenste Freiheit.”

s. W. Scott, *Quentin Durward*, Kap. XVI: “Der Tod ist die vollkommenste Freiheit”, BV 578.1, 9.

FAU 353, 33-36: “Dann kaufte ich doch noch die deutsche Gesamtausgabe Scotts, 1852 ff. Stuttgart, mit ihrer Unzahl entzückender bräunlicher Stockfleckchen (und Der entschuldigte sich noch deswegen, der Hanswurscht !) : 25 Bände für 15 Mark”.

4711**426, 3**

Eine Marke der in Köln hergestellten Duftwässer – Eau de Cologne. 4711 wurde von der Familie Mülhens in der Glockengasse hergestellt und erhielt seinen Namen von der Hausnummer 4711.

Roland**426, 6**

Roland, sagenhafter Held u. Heerführer (s. *Rolandslied*) z. Zt. Karls des Großen. Seine Statue, zumeist in übernatürlicher Größe, wurde oft auf den städtischen Marktplätzen als Wahrzeichen der verliehenen Markt- und Stadtrechte aufgestellt.

Tiefseefisch**426, 8-9**

ZE 498v: Tintenfisch.

s. *Brehms Tierleben*, zit., I, S. 577.

KOS 475, 37: “Malakia !”.

Pfefferminzlippen).**426, 15**

Z503_: “Amerikanische! Meine Schwester drüben schickt manchmal welche mit!”

o. b. Tampon**426, 23**

McNeil Laboratories, Johnson & Johnson. o. B. = ohne Binde.

carpe diem**426, 27**

Quintus Horatius Flaccus, *Carmina*, I, 11, 8: “Carpe diem, quam minimum credula postero [Genieße den Tag, und vertraue möglichst wenig auf den folgenden!]”, BV 92.

Ochone de traitor 426, 35-36
 Irisch: Ach du, der Verräter!, s. z. B. Lady Gregory, *Spreading the news* (1904).
 ZE 508v: ~~och orro orro ollalu~~
 s. J. W. Goethe, *Klaggesang*: “So singet laut den Pillalu/ Zu mancher Thräne Sorg’ und Noth:/ Och orro orro ollalu, /O weh des Herren Kind ist todt!”.
 LEV 46, 23.

*

Kalodermagelee 427, 3
 Seit 1881 deutsches Hautpflegemittel.

aus Schopenhauer 427, 12
 A. Schopenhauer, *Über die Weiber*, § 2: “Das niedrig gewachsene, schmalschultrige, breithüftige und kurzbeinige Geschlecht, das Schöne nennen, konnte nur der vom Geschlechtstrieb umnebelte männliche Intellekt: in diesem Trieb nämlich steckt seine ganze Schönheit. Mit mehr Fug, als das Schöne, könnte man das weibliche Geschlecht das Unästhetische nennen”, *Parerga und Paralipomena*, zit. in Anmerkung 394, 28-29.

Korallennatter 427, 22
 Korallennattern (sog. Trugnattern/ungiftige Nattern) sind nur mäßig giftig, das schwache Gift ist für Menschen nicht tödlich.

Andreaskreuz 427, 26
crux decussata. Schräges Kreuz, an dem der Heilige Andreas (Bruder des Simon Petrus) im Jahre 60 n. Chr. gekreuzigt wurde.

Nigel’s Fortunes 427, 31
 W. Scott, *The Fortunes of Nigel*, zit. in Anmerkung 395, 15.

rechte Hand am rechten Griff 427, 36-37
 Kleine Schilder mit diesem Hinweis waren im vorigen Jahrhundert an den Ausstiegen aus Straßenbahnen oder Zügen angebracht.

Ich trieb [...] riesigen Locken. / 427, 40-428, 6
 TY. s. AT 5.6.1954 in der Anmerkung zu SMP 397, 3-7.

*

Andalsnes 428, 8
 Kleinstadt in Mittelnorwegen am Ende des Romsdalsfjords. Bei der Besetzung Norwegens durch die deutsche Wehrmacht durch Bombenangriffe weitgehend zerstört. AS war von März 1942-Januar 1945 als Soldat in Øveraasjøn am Romsdalsfjord stationiert.

niert. In Andalsnes befand sich die nächsthöhere Kommandoeinheit/Militärverwaltung.

komplettes Haus 428, 9
Das Haus war in Greiffenberg (hatte aber nur 2 Zimmer).

homespun 428, 12
Englisch: selbstgemacht. In Norddeutschland = "Hausmacher".

Geisterstunde 428, 17
Sie geht von 24.00 h bis 1.00 h.

Siebengestirns 428, 18
Astr. Plejaden – ist ein Sternhaufen im Sternbild Stier, von den Sternen leuchten sieben besonders hell.
KOS 491, 38.

*

xv 429, 1

ZE 528: Nacht auf dem See. (Chinesisches Bild) flüstern u. Traum: Boot verankern etc. Gegen Morgen zurück. Näßt! | Foto: Mond überm Nebelschilf

Foto zwischen "schwitzen." u. "/ Es segelte", SMP 430, 3.

das Hannoverische Staatshandbuch 429, 15
ZE 532v: die ~~vierfache~~ *Wurzel* Kritik der reinen Vernunft

A. Schopenhauer, *Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde* (1813), BV 747.1, 3.

I. Kant, *Kritik der reinen Vernunft* (1781), BV 738.3.

Steuerzweig 429, 21
Hinweis auf Charon, den Fährmann, der die Seelen der Toten in seinem Boot über den Acheron in den Hades fuhr. Charon war der Sohn von Erebus und Nyx. Möglicher Hinweis auch auf dem Steuerinspektor von SmP 406, 2 (und zwar *Charonpfennig*...).

den Sternen 429, 24
ZE 533: dem Stern.

s. Filippo T. Marinettis futuristischer Manifest *Tod dem Mondschein* (1909).

Band 32, Seite 14, und öfter 429, 26-27
Jean Paul, *Das Leben nach dem Tode. Eine Erzählung* (1794), BV 229.1, 32 (wo der Mond für die Seelen eine Station zwischen Dies- und Jenseits ist).

- der wirre Titan** 429, 30
MS: das Überschlauköpfchen
Jean Paul, *Titan* (1803), BV 229.1, 15/16.
- Frau Luna** 429, 32
Paul Linckes Operette *Frau Luna* (1899), Libretto von Heinrich Bolten-Baeckers. s. J. W. Goethe, *Abenddämmerung* (1827), wo es Luna statt Mond heißt, BV 189.1, 2.
- Gaurisankar** 429, 33
Mit 7181 m der zweithöchste Berg im Himalaja, er liegt im Grenzgebiet von China und Pakistan, Wohnsitz der Götter.
- Strandhafer** 429, 37
ZE 536r: Gras
Ammophila.
- Halme** 429, 38
ZE 536: Zweige
Stängel der Süßgräser (*Poaceae*).
- Oak Openings** 429, 43
J. F. Cooper, *The Bee-Hunter; or The Oak Openings* (1848), BV 511.21 (die Durchfahrt am Kap. IX).
- Kalamazoo** 429, 44
Kleiner See im Michigan, USA.
- *
- Gegen 3 [...] den Mond** 430, 8-9
Vollmond war am 27.6.1953, und zwar ging der Mond am 25.6.1953 um 1⁴⁹ Uhr und am 26.6.1953 um 2³⁹ Uhr unter.
- tauchte gewandt auf** 430, 11
Markus 6, 45-52; *Matthäus* 14, 22-33; *Johannes* 6, 15-21.
- und ab** 430, 12
TY. (Jesus tat aber nicht so!)
- Augenschwarz** 430, 16
Bezeichnung für Eigenlicht der Netzhaut, benutzt vom deutschen Natur-Philosophen Gustav T. Fechner (1801-1867).

Dämmermaus, im Flederschlaf 430, 18
 Statt "Fledermaus, im Dämmer-schlaf". s. Ovid, *Metamorphosen*, zit., IV, wo eine der Minyas Tochter in eine Fledermaus verwandelt wird.

Hahn schrie es haifischgroße Dreiecke 430, 30-31
Lukas 22, 35: "Petrus, ich sage dir: Der Hahn wird heute nicht krähen, ehe denn du dreimal...".

Kaurischnüre 430, 32
 Einzelne und auf Schnüre aufgezogene Kaurimuscheln (Porzellanschnecken) wurden früher in Afrika und im südlichen Asien als Zahlungsmittel verwendet.

*

xvi 431, 1

ZE 547: Foto: Schach mit Erzählen & Musik

Foto zwischen "sagen ? !«." u. "/ Radionachrichten", SMP 432, 13.

Zu Viert [...] sein Kommie.«). 431, 2-31
 MS: "Da hat doch unlängst der Papst persönlich mit edler Dreistigkeit die neuere Astronomie für sich einspannen wollen! Weil man jetzt lehrt, daß – na, vor rund 4 Milliarden – unser Weltall 'entstanden' sei, ruft der 'Halt! Mehr wollen wir Christen gar nicht wissen!', macht mit leichter Feder aus entstanden 'geschaffen'; aus geschaffen 'vom lieben Christengott geschaffen'; und reibt sich dann lächelnd die weißen Hände 'das haben wir ja schon immer gesagt!'. – Dabei verschweigt er klüglich, daß die Welt damals lediglich aus einem Zustand in einen andern 'übergang' (vermittels der grauenvollsten Explosion!!); und daß, wenn sie vorher 'Gott' war, dieser Gott dann folglich als solcher nicht mehr existiert, sondern höchstens als Universum; daß dieser 'Gott' außerdem, nach seinen 'Methoden' zu urteilen, ein barer Teufel und Priap sein muß [...]. Aber das Alles: interessiert ihn ja gar nicht; behauptet frech und gottesfürchtig, daß die arme Menschenwissenschaft nun endlich auch den christlichen 'Grundwahrheiten' hinterhergehinkt sei – nee, es kann Einen ekeln, wenn man das Schwadronieren hört, und sich bitter erinnern muß, wieviel 'Gläubige' den Tinnef ehrerbietig gelesen haben mögen!" Erich hatte schon längst nicht mehr zugehört, und winkte nur lässig ab: "Iss für uns Beede ja keen Problem mehr, Jochen – schon seit der Jugendweihe nich."

faselte [...] impotente Geschichten 431, 2-3
 KOS 501 32-33: "faselte mit hoher impotenter Stimme".

- Paulpaulpaul** 431, 5
Es könnte des Regens Onomatopoesie sein, oder blasphemisch der *Apostelgeschichte* 9, 4: "Saul Saul..." (die Heiligen Peter und Paul werden am 29.6. gefeiert).
- Robling** 431, 5
Schlesische Version des *riubelîn* von SMP 394, 22.
- Tour de France** 431, 8
Internationales Radrennen quer durch Frankreich. 1953 lief die Tour de France vom 3.7. bis zum 27.7.; Toursieger (Gelbes Trikot) war Louison Bobet.
- "Mit *den* [...] nützlicher sein !"** 431, 9
MS: Farina fährt Rundenrekord auf dem Nürburgring;
Den 2.8.1953 war erster Nino Farina mit Ferrari 500, zweiter Manuel Fangio mit Maserati.
- Scharlatan** 431, 11
ZE 550: Redakteur
SSP 206, 15: "Illustrierte : die Pest unserer Zeit !".
- dabei iss nischt leichter** 431, 12
Zwar nicht so leicht.
- Preußische Kronjuwelen gestohlen** 431, 15
TY. Der Diebstahl fand den 31.7.1954, neben Hechingen (1.8.1954 ist also *terminus a quo* für die TY-Datierung).
- Krönung der Queen** 431, 16
Elisabeth II von England wurde am 2.6.1953 gekrönt.
AT 9.6.1953: "Churchill hat anläßl. der engl. Krönungsfeierlichkeiten alle Commonwealthminister auf seine Seite gekriegt, d.h. contra Amerikas Aufrüstungspolitik. Prima! So scheinen Adenauer langsam seine Felle wegzuschwimmen".
- Husthusthust [...] zu stoppen ! :** 431, 18-21
MS: (beinah hätt ich den rechten Namen genannt!!) übertragen!" Gelächter; Aber dann erklärte ich den diesmaligen unausgesprochenen Sinn: Vorführung der Schönheit und Macht des britischen Imperiums, um Amerikas Übergewicht und =mut einzudämmen: "Churchill ist im Augenblick der Vernünftigste,: Verständigung mit dem Osten, Bremse gegen deutschamerikanische Rüstungssucht."
"Ehmehm" wies darauf hin, dass die Familiennamen im Gästebuch falsch waren...

- ‘Herr’** 431, 22
Zwischen Klammern, wie Gott in SMP 393, 33.
- Manasty** 431, 23
ZE 555 [Zeitungsstück]: “Herr Manasterny, Kiel, Raisdorferstr. 22”.
Manasty ist die englische Aussprache für Monastery.
- Klosterfrau** 431, 24
1826 in Köln als "Maria Clementine Martin Klosterfrau" durch die gleichnamige Ordensfrau gegründet. Klosterfrau Melisengeist und andere Naturheilmittel sind auch heute noch in vielen Hausapotheken zu finden.
- Ich hab [...] sein Kommie** 431, 31-32
Pornovariation aus der *Schönen Müllerin*, s. Anmerkung zu SMP 415, 31.
- Ein Alterfuchs !** 431, 39
BRH 138, 25-26: “Er war ein typischer alter Remis-Fuchs”.
- Bundfuß** 431, 42
Hans-Jürgen Bundfuß, Witzezeichner der 50er Jahre des 20. Jhdts.; manchmal unterschrieb er mit *Bu*.
- Fullers** 431, 43
Ralph Fuller (1890-1963), amer. Karikaturist. Bekannt durch seine Serien.
- New York Post** 431, 43
Die NYP mit den Comics hatte AS aus einem CARE [Cooperative American Remittances to Europe]-Paket von seiner Schwester.
BRH 145, 17.
- Don Quijote** 431, 43-44
Miguel de Cervantes (1547-1616), *Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha* (1884), BV 618.1.
LEV 38, 14; SSP 258, 11; FAU 317, 7-8: “Die grosse spanische Quijote-Ausgabe des Diego Clemencin, 6 Quartbände, Madrid 1833-39 : möchte ich haben !”; 320, 10-12: “der Don Quijote unter den Sternen. (Und die Erde ist der dicke Sancho Pansa mit koteletten Herzen und wurstbunter Fantasie)”; *Das steinerne Herz*, BA I/2, 31: “Cervantes’ Fehler : daß er den Don immer bezahlen läßt : wie viel witziger wäre es gewesen, wenn Sancho Pansa der Reiche gewesen wäre !”

- machen !** 431, 45
Z561r-v_: machen: Kurzromane. Aber das müßte natürlich von ernsthafteren Kräften unternommen werden; dieser junge Ritter hier, hm ja: halb Quijote, halb Percival, ist noch bei Weitem der Beste! Und ich sah noch einmal schwach lächelnd und kopfschüttelnd die Streifen durch
Hinweis auf *Le Roman de Perceval ou le conte du Graal* von Chrétien de Troyes, Ende der XII Jahrhunderts. Nach 20 Jahren erschien Wolfram von Eschenbachs *Parzival*, und dann weiter bis Wagners *Parsifal* (1882), BV 323.1
- Ein langer [...] ich nich !** 431, 45-432, 2
s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35
- Vulgata** 431, 47
Erste lateinische Bibel-Übersetzung nach dem griechischen Original durch Hieronymus von Stridon.
- *
- in Druck gegeben** 432, 1
Pius XII versprach am 7.9.1952 dem VIII. Kongress des Internationalen Astronomischen Vereins, eine Versöhnung zwischen Kosmogonie und Religion anzubieten.
- Wie sie [...] aussehen muß.** 432, 1-2
ALE 83, 12-13: "Wie's in solchen Köpfen aussieht, wird unsereins nie begreifen können !"; BRH 144, 11-12; KOS 499, 4-5.
- (Erich): [...] keene Ahnung !** 432, 2-10
s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.
- Dem Tüchtigen [...] nicht stumm** 432, 4
J. W. Goethe, *Faust*, v. 11.446 (weiter: "Was braucht er in die Ewigkeit zu schweifen?"), BV 189.1 11/12.
- Den Himmel [...] den Spatzen** 432, 4-5
H. Heine, *Deutschland. Ein Wintermärchen* (1844), vv. 39-40, BV 208.1, 2.
SSP 238, 18-21: "Heinrich Heine : Sehr nett zu lesen (sehr nett zu vergessen). Hätte er nur einen Band – nach Maßgabe meiner vierbändigen Ausgabe – geschrieben, wäre er ein großer Mann gewesen : aber das erlaubte die finanzielle Misere keinem Schriftsteller".
- der Junge vom Tischler** 432, 6
KOS 495, 11: "Eitles Götterpack ? : Aber wenn sich ungelernete Tischlerjungen Haar und Bart salben und kräuseln, was ?".

de Erde fürn Fannkuchen 432, 9
KOS 458, 1-3: "wer die Erde als Scheibe ansieht, [...] mit dem gibt es keine Verständigungsmöglichkeit !".

weeß bloß [...] heeßen : 432, 9-10
MS: kannte nur jüdische Lokalhistorchen. Kunst? : Homer, Fidias, Plato, Eratosthenes?
Über Eratosthenes, ENT *passim*.

Radionachrichten [...] Geburtstag 432, 13-14
MS: Radiohören, Nachrichten, 25. Juli: also ~~Herders~~ Geburtstag (hab ich bekommen Buch)
Herders Geburtstag ist am 25 August.
ZE 566: 25. Juni: also Homers Geburtstag.

Schweizerische Käse-Union-AG 432, 14
Union suisse du commerce de fromage SA, Bern.

Alfred Döblin 75 Jahre 432, 18
A. Döblin (1878-1957), dtsh. Schriftsteller, hatte am 10.8. Geburtstag. Im Mai 1953 verließ er wiederum Deutschland und ließ sich in Paris nieder, da er mit der politischen Lage in der BRD nicht zufrieden war.

Messieurs, [...] den Plätzen ! 432, 18-19
Briefe aus der Wundertüte, BA III/3 17, 15 u. 73, 40; *Rudolf Krämer-Badoni: Mein Freund Hippolyt*, BA III/3 95, 10; *Der arme Anton Reiser*, III/3 160, 7.

weg mit dem Volk ! 432, 24
Z570r-v_: Ein Dichter schreibt grundsätzlich für die ganz wenigen Gebildeten aller Länder und Zeiten, (die sich dann freudig die Bücher durch die Generationen zureichen); aber nie für's Volk!?"
Polemischer Hinweis auf Ferdinand Freiligraths *Guten Morgen* (1844): "Mit dem Volke soll der Dichter gehen".
BRH 137, 29-38: "Dichter : erhältst Du den Beifall des Volkes, so frage Dich : was habe ich schlecht gemacht ? ! Erhält ihn auch Dein zweites Buch, so wirf die Feder fort : Du kannst nie ein Großer werden. [...] Kunst dem Volke ? ! : den Slogan lasse man Nazis und Kommunisten : umgekehrt ists : das Volk (Jeder !) hat sich gefälligst zur Kunst hin zu bemühen !".

die breslauer Unität 432, 25
Die Friedrich Wilhelm-Universität in Breslau, gegründet 1702, war bis 1945 deutsch. Seit 1945 gehört Breslau, jetzt Wrocław, zu Polen. 1952 bekam die Uni den Namen des PZPR Sekretärs Boleslaw Bierut ("polnischer Stalin" genannt).

Oderwasser 432, 26
Die Uni liegt am Ufer der Oder.

L' Avare 432, 30
Berühmte Komödie von Jean B. Poquelin de Molière, BV 643.

Nehalennia 432, 37
Nehalennia wurde im 2. und 3. Jhdt. n. Chr. als Göttin von den germanischen und keltischen Einwohnern der Niederlande verehrt. Auf den Bildstöcken trägt sie lange, wallende Gewänder.

Autobus 432, 38-39
M_: nach Hunteburg
Dorf, 10 km südlich vom Dümmer.
AT 25.6: die richtigen Moore hab' ich ja nun gar nicht gesehn. Aber A. entscheidet: nein, wir fahren heim. U. darüber maule ich“.

*

aszidisch (tunicaten) 433, 1
Aszidiae (Seescheiden), Gewebetiere, wachsen ortsfest in allen Meeren.

Anekdoten von Antek und Franzek 433, 1-2
„Antek“ und „Franzek“ (auch „Frantek“) sind Witzfiguren mit den polonisierten deutschen Namen Anton und Franz. Die Witze waren im oberschlesischen Kohlerevier verbreitet.
Zettel's Traum, zit., 1023 mu: “schon in der UmGegnd von GUTZKOW trifftDe genug solche Typm an. Bei den'n Mich, ob Antek/ic ob Frantzek/ic, stets=hautsächlich 1beschäfticht hat”.

wird sich [...] gewöhnänn 433, 4
Antek trifft Franzek und erzählt ihm, dass er sich eine Ziege angeschafft hat. Franzek fragt, wo bringst du die Ziege unter, du hast doch keinen Stall. Antek antwortet: Im Schlafzimmer! Darauf Franzek: aber der Gestank? Und Antek antwortet wie oben.

kannegießerten 433, 4-5
Ein Kannegießer ist ein Schwätzer. Dem unaufhörlichen Redeschwall entspricht hier der Wasserschwall.

xvii 433, 6

ZE 578: Foto: Baum im Moor

Foto zwischen “bretternes Los.” u. “/ Nebelhorn”, SMP 434, 30.

Das Erforschliche [...] ruhig veralbern : 433, 7-8
 Variation aus J. W. Goethes *Maximen und Reflexionen*: “Das schönste Glück des denkenden Menschen ist, das Erforschliche erforscht zu haben und das Unerforschliche ruhig zu verehren”, 1033, BV 189.1, 3.

Der Triton mit dem Sonnenschirm, BA II/3, 63: “Das Erforschliche fleißig erforschen; / das Unerforschliche ruhig veralbern !–“.

Sie war [...] Liebe Pocahontas !«. 433, 11-23
 TY.

eumeniden 433, 11-12
 Eumeniden (griech.), die “Wohlmeinenden”. Hinter diesem beschönigenden Namen verbargen sich aber die Erinnyen, die Rachegöttinnen Tisiphone, Alekto und Megaira. Sie waren die Töchter der „Nacht“ und wohnen im Hades. Man opferte ihnen schwarze Schafe.

BRH 183, 18.

kupplerisch 433, 24
 MS: verzweifelt

DAMME 433, 25
 Kleinstadt, 10 km westlich vom Dümmer.

OSTERFEINE 433, 25
 Ortsteil von Lembruch, 3 km, nordwestlich vom Dümmer.

(seh'n S' ich ma Ihre an !) 433, 38-39
 TY. s. Anmerkung zu SMP 396, 6.

Zerfahrenen /. 433, 40-41
 ZE 591r: War ich der Erste?

*

haunted palaces 434, 8
 s. E. A. Poes Gedicht *The Haunted Palace* in *The Fall of the House of Usher* (1839), BV 575.1, 1. AS hatte es als 15jähriger übersetzt.
 FAU 359, 26.

kammgarnte Regen [...] langsam herum 434, 9-10
 Wahrscheinlicher Hinweis auf die drei Parzen (im MS von SMP 410, 40, steht “Parze” statt “Wirtin”).
 FAU 328, 27.

Praps, praps, praps 434, 22

Englisch, perhaps: vielleicht. Hinweis auf die letzten Worten von Rabelais (in Peter A. Motteuxs Biographie): "Je m'en vais chercher un grand peut-être". s. auch Poes *Nevermore*.

FAU 380, 21-22: „zwei Krähen rasselten entlang; eine wandte sich und schrie mich an : Kärrll ! Kärrll !“.

1 leeres Blatt 434, 23

Berechnungen III, BA Supplemente I, 261-270, § 3.

bulleyes 434, 26

Anglisiert für bull's-eyes: Bullaugen. Kleine, runde Öffnungen (fest verschlossene "Fenster") im Schiffsrumpf.

weibliche Weide 434, 26

s. Lilith, in einer Weide wohnend, u. eine der verzweifelten Hesperiden, in eine Weide verwandelt.

was tun [...] Erinnerungen an 434, 28-29

s. E. A. Poes *The Raven* (1845), BV 575.1, 3, u. F. Nietzsches *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben* (1874), BV 743.2.

Über Nietzsche, LEV 41, 37; FAU 307, 2-16.

*

xviii 435, 1

ZE 603: Foto: Die Haltestelle im Regen.

Foto zwischen "Stille." u. " / »Sieh mich", SMP 436, 34.

Anus Dei 435, 2

Lateinisch: Gottes After (anus statt agnus/Lamm).

Sitara und der Weg dorthin: "Anus + Po' in 'Anno Pocahontas', BA III/2 59, 25; *Abend mit Goldrand*, BA IV/3 132, 26 : "Du hast mir am Sankt Anus Tag".

die Unterirdischen 435, 7-8

Unterwelt, Hohlerden usw. finden wir in vielen AS-Werken. s. Ludwig von Holberg, *Nicolai Klims unterirdische Reise* (1741), BV 663, u. J. Verne, *Voyage au Centre de la Terre* (1864), BV 655.6.

KOS 483, 20.

gelbe Hand hin : H 435, 10

Hier ist das übliche gelbe Schild der Bushaltestellen gemeint. Die schmalen gelben Schilder stehen waagrecht vom Pfahl ab. Sie enden in einem Kreis mit einem H. für *Haltestelle*.

AT 26.6.1953: "6¹⁰ beim Autobus (der auch Schomaker heißt. Alles Verwandtschaft) nach Damme. Nieselt noch ein wenig".

- nahefern** 435, 11-12
J. W. Goethe, *Abenddämmerung*, zit., v. 2: “Schon ist alle Nähe fern”, BV 189.1, 2.
- streifte** 435, 17
Z608_: , hoffnungslos Nasenluft ausstoßen
- Lederjacke** 435, 17
MS: Lederjoppe
In der Ausgabe von “Texte und Zeichen”, 1955, liest man: “Lodenjacke”.
- Lintwurm** 435, 19
In Märchen und Sagen manchmal Bezeichnung für Drache, gegen den der Sagenheld kämpfen und den er besiegen muss z. B. Siegfried Sage. s. auch *Offenbarung*, 12.
- peristaltisch** 435, 22
Eigenständige, z. T. unkontrollierte Muskelbewegungen, vor allem von Magen, Darm und Harnwegen.
- Kavalier füttert seine Dame** 435, 26
Der freche Kavalier, 1947, deutsche Version des Films *Gentleman Jim* (1942) von Raoul Walsh (in dem ein ungehobelter Boxer unter dem Einfluss einer feinen Dame endlich gutes Benehmen lernt).
- zerkratzt** 435, 27
MS: , klarer,
- Blume von Hawaii** 435, 27-28
Blume von Hawaii (1931), Paul Abrahams Operette (verfilmt 1953).
- ich küsse Ihre Hand, Madam** 435, 28
Ich küsse Ihre Hand, Madame (1929), Film mit Marlene Dietrich und Harry Liedtke (Leitmotiv gesungen von Richard Tauber, Musik von Ralph Erwin, Text von Fritz Trotter).
SSP 252, 5-6: “Ich küsse Ihre Hand, Madam –‘ (wie 1930 : wo sind die Jahre hin ? ! !)”.
- kannst Du pfeifen, Hanne** 435, 28
Kannst Du pfeifen, Johanna? (1934), von Erwin Hartung gesungen (die Antwort: “Ja, gewiß kann ich das!”).
- die hat [...] Schuhn!'** 435, 31-32
s. den Pantoffelwurf in G. B. Shaws *Pygmalion*, zit., 5. Akt.

verfluchte Kost 435, 33
s. G. Trakl, *Das Herz*, V. 10, in *Gedichte*, zit.

Totgeschlagenes und Abgerissenes 435, 33-34
Fleisch und Gemüse.

Ach Kirche [...] Jugend' abfährt. 435, 41-436, 9
s. Anmerkung zu SMP 393, 25-35.

Die Musik [...] Vergleichen 435, 41-43
ZE 624r: 'Liebet Euch untereinander' ist mit Maßen ja ganz schön und gut; aber was haben damit diese großen Turmhäuser zu tun, die Glocken, die verkleideten Redner, die uns mit Musikbegleitung uralte Anekdoten erzählen?

Johannes 13, 34: "Ein neu Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebet".

LEV 50, 23-29.

Das ist mein Leib und Blut 435, 44
Protestantische Formel, aus *Matthäus* 26, 26-28.

FAU 387, 11: „*The Ladie's Supper*“ (Parodie von Lord's Supper [Abendmahl]).

*

feiern....« 436, 2
ZE 624v_: Und sah mich schauernd an. "Atavismus und Steinzeitgebräuche" nickte ich beruhigend, "gibt es etwas Ekelhafteres als diese Stigmatisierten? – ~~Ich habe als Soldat mal so eine Hysterische gesehen~~ Das haben alle Religionen. Juden und Buddhismus genau so, diese Fakirstücklein – widerlich!"

AT 3.6.1953: "Dorf trifft Fronleichnamsvorbereitungen [...] Sehen im Lexikon nach: Fest wegen der Verwandlung der Hostie in den Leib Christi. Puh, ekelhaft und kannibalisch".

Berühmt damals in Innerafrika die Niam Niam.

fertig !) /. 436, 8
Z627_: Radio Bremen

Seit 1952 hatte Radio Bremen den besten Sendesaal in Europa.

Brüderlein fein : Bruderlein fein 436, 8-9
"Brüderlein fein, Brüderlein fein, / muß nicht böse sein. / Scheint die Sonne noch so schön, / einmal muß sie untergehn", Lied aus Ferdinand Raimunds *Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär* (1826), BV 286, 2.

Die Jugend 436, 9
 Allegorische Figur, sie verabschiedet sich vom Protagonisten Fortunatus, singend *Brüderlein fein*.

Lebermeer 436, 11
 Auch Klebermeer. In den Sagen des Mittelalters, z. B. *Orendel*, BV 135.9, wird von einem dickflüssigen, geronnenen Meer im Norden jenseits von Thule, in dem die Schiffe steckenbleiben, gesprochen. Erste Berichte von Pytheas von Marseille (GADs Protagonist).

Der erste [...] geholt werden 436, 14-17
 AT 25.6.1953: "Pumpen Wecker. Oben geht er plötzlich nimmer. A sagt, er hätte nichts dran gemacht [...] Aber es ist recht peinlich, geb ihn der Wirtstochter zurück die natürlich ein recht dummes Gesicht darüber zieht".

Na dann attertag 436, 24-25
 Z631_: (ich hatte ihr die Lieblingsworte König Waldemars erläutert, und erntete nun die Früchte)
 Waldemar IV Atterdag (1320-1375), König von Dänemark. Der zusätzliche Name Atterdag verweist auf sein Lieblingswort, den Hinweis auf einen neuen besseren Tag. Theodor Fontane, *Waldemar Attertag* (1898): "Und ob es zur Tat ihn auch drängen mag, / Auf den andern Tag schiebt er's: »Atterdag«".

prägte auch ihre Zahnreihen 436, 32-33
 Z633v_: in den harten Schaft.

WIDMUNGSGEDICHT²

- Kugelblitze** 519, 14
Bei Gewitter auftretende Blitze, die als leuchtende Kugel in Bodennähe oder auch Gebäuden erscheinen. Sie sind äußerst selten zu beobachten.
- Nebelwitwen** 519, 22
s. F. de la Motte Fouqué, *Der Zauberring* (1813), BV 178.1, Kap. VII.
- papierenen Mond** 519, 26
s. W. Schmidtbonn, *Der Verzauberte*, zit., Kap. V (wo ein Lehrer, statt Licht zu machen, einen Mond aus Papier an die Wand heftet).
- Themistokles [...] Perser geopfert** 520, 8
s. "Agrionia" in A. Paulys *Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaften*, zit. (aus Plutarch, *Themistokles* 13, 2).
FAU 376, 19-20; KOS 468, 4-6: „im kyprischen Salamis wurden ihr bis vor kurzem noch regelrechte Menschenopfer dargebracht : der Priester durchbohrte am Altar einen Jüngling mit der Lanze !“.
- Edle Einfalt und stille Größe** 520, 9
s. J. J. Winkelmann, *Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauer-Kunst* (1755), von G. E. Lessing am Anfang seines *Laokoon* (1766), BV 252.1, zitiert.
- 8 Herbstpromille** 520, 19
In Promille (1/1000) wird der Anteil von Fremdstoffen im Blut gemessen (z. B. Alkohol bei Fahruntüchtigkeit).
- Max Bense** 520, 20
s. Anmerkung zu SMP 295, 17.

² Von AS nur für den Zeitschriftenabdruck bestimmt. BA I/1, 518-520.

EINTRAGUNG³

AT 25.6.1953: „Alte Scho.[macher] kommt noch u. bringt Bilder und sein Gästebuch u. bittet A. um Eintragung. U. A. variiert etwas das Steinzeitgedicht von Scheffel und trägts ein“.

s. J. V. v. Scheffel, *Der Pfahlmann*, in *Gaudeamus!* (1868), Kap. 12, BV 293.2.

~~Dicht~~ Grauqualmende Nebel umfeuchten
~~Ein Pfahlbauerüstwerk~~ das Pfahlbaudörfchen im See,
~~Und fern ob der Waldwildnis~~ und über der Schilfwildnis leuchten
~~Die Alpen in ewigem~~ die Dammer Berge im Schnee.

~~Ein Mann sitzt auf hölzernem Stege
 In Felle gehüllt, denn es zieht;
 Er schnipft mit der Feuersteinsäge
 Ein Hirschhorn und sammelt sein Lied:~~

Der Steinzeitmensch fühlt an die Backe :
 die Backe ist dick, denn es zieht !
 Er schnitzt an der Hirschhornhacke
 und brummelt mürrisch sein Lied :

*»Da seht mein verschwollen Gesichte
 Und seht, wie bei Durchzug und Wind
 Der Ureuropäer Geschichte
 Mit Rheuma und Zahnweh beginnt.*

*Zwar klopft' ich mit steinernen Beilen
 Und Keulen mir Bahn durch die Welt,
 Doch ist ein gemütlich Verweilen
 Noch täglich in Frage gestellt.*

*Im Wald stört das Raubtier mit Schreien
 Den Schlaf im durchhöhlen Stamm,
 Und bau' ich mein Hüttlein im Freien,
 So stampft mir's der Urochs zusamm'.*

*Drum lernt' ich vom biederen Biber
 Und stelle als Wohnungsbeihlf,
 Je weiter vom Festland je lieber,
 Den Pfahldamm in Seegrund und Schilf.*

³ BA I/4, 174. Kursiv hier Scheffels Text.

*Auch hier muß ich vieles noch meiden,
Was späterer Zeit einst gefällt:
Gern trüg' ich ein Schwert an der Seiten
– Es gibt weder Eisen noch Geld.*

~~Gern zög' ich Gewinn vom Papiere
– Noch sind keine Börsen gebaut;
Gern ging' ich des Abends zum Biere
Es wird noch keines gebraut.~~
»Was nützen mir urige Stiere,
was Elch, Bär, und Rohrdommellaut;
ich ginge viel lieber zum Biere :
ach, es wird noch keines gebraut !

Der Dümmer wird auch immer kleiner,
die prächtige Hunte wird schmal;
ums Rheuma benedidet uns Keiner,
vielleicht um den Räucheraal.

Heut Abend bohr ich das Beil aus,
mein altes ist doch ziemlich schlecht;
dann paddl' ich zum Nachbarpfahlhaus :
die Kleine da wär' mir schon recht ! –«

*Und denk' ich der Art, wie wir kochen,
Gesteh' ich selber: 's ist arg,
Wir spalten dem Torfschwein die Knochen
Und saugen als Kraftsaft das Mark.*

*Wie kann sich der Geist da schon lenken
Auf böh'res Kulturideal?
In all unserm Fühlen und Denken
Steckt rammeltief Pfahl neben Pfahl.«*

*Der Mann sang's mit heiserer Kehle,
Da schwoll mit dem Rheuma sein Grimm,
Zwei Bären beschlichen die Pfähle
Und schnuppten kletternd nach ihm.*

*Da schmiß er zum Pfahleüchenkebricht
Beil, Hirschhorn und Trinkkrug von Ton,*

~~Sprang husch! wie ein Frosch ins Geröhricht
Und schwamm mit Fluchen davon.~~

da schnupperte plötzlich ein Bär dicht –
dem Sänger verschlugs seinen Ton –
er sprang, husch, wie ein Fisch ins Geröhricht,
und kraulte fluchend davon.

*Wo einst man die Stätte errichtet
Zum keltischen Seebüttendorf,
Rubt jetzt eine Fundschicht geschichtet,
Tief unter dem Seeschlamm und Torf.*

~~Der diesen Gesang schuf zum Singen,
Hat selber den Moder durchwühlt
Und bei den gefundenen Dingen
Einen Stolz als Kulturmensch gefühlt.~~

Und der dieses Lied hat gesungen,
hat selbst in den Funden gewühlt,
hat Schomakers Sammlung gewürdigt,
und sich als Kulturmensch gefühlt.

ZUM HANDLUNGSZEITRAUM

AS „wiederholt“ seinen wirklichen Dümmer-Urlaub im Text (von der Abfahrt am Sonntag bis zur Rückkehr am Freitag), und benutzt systematisch dafür Alices Tagebuch. In diese Struktur fügt er andere nicht-kongruente Elemente ein. Im Allgemeinen sind die Kapitel in folgender Form chronologisch geteilt:

i, Sonntag 21.VI.1953; ii-vii, Montag 22; viii-xi, Dienstag 23; xii-xiv, Mittwoch 24; xv-xvii, Donnerstag 25; xviii, Freitag 26.

Einzelheiten enthält die folgende Tabelle.

Tag, Tageszeit	Datum	Ort	Seite, Zeile der Textstellen
Sonntag, Nachmittag	21.6.1953	Serrig, Köln	393, 1 - 394, 13
Sonntag, Abend		Köln, Ibbenbüren	394, 14 - 394, 23
Sonntag/ Montag, Nacht	21.6.1953 22.6.1953	Ibbenbüren, Diepholz	394, 24 - 395, 7
Montag, Morgen	22.6.1953	Diepholz, Dümmerlohausen	395, 8 - 398, 31
Montag, Vormittag		Pensionshaus, Dümmersee	399, 1 - 404, 15
Montag, Mittagessen		Pensionshaus	405, 1 - 406, 19
Montag, Nachmittag		Pensionshaus, Dümmersee	406, 20 - 409, 3
Montag, Abendessen		Pensionshaus	409, 22 - 410, 3
Montag, Abend		Dümmerlohausen, Pensionshaus	409, 4 - 409, 21 und 410, 4 - 411, 31
Dienstag, Vormittag	23.6.1953	Dümmersee	412, 1 - 414, 17
Dienstag, Nachmittag		Dümmersee, Lembruch	414, 18 - 417, 24
Dienstag, Abendessen		Pensionshaus	418, 1 - 419, 9
Dienstag, Abend		Poststelle, Pensionshaus	419, 9 - 420, 14
Dienstag/ Mittwoch, Nacht	23.6.1953 24.6.1953	Pensionshaus	420, 15 - 420, 31
Mittwoch, Morgen	24.6.1953	‘Pfahlhäuser’	421, 1 - 423, 23
Mittwoch, Vormittag		Dümmersee	424, 1 - 425, 24
Mittwoch, Mittagessen		Pensionshaus	426, 39 - 427, 1
Mittwoch, Nachmittag		Pensionshaus	426, 1 - 426, 38 und 427, 2 - 428, 10

Mittwoch, Abendessen		Pensionshaus	428, 11 - 428, 19
Mittwoch, Abend		Deich	429, 22 - 429, 39
Mittwoch/ Donnerstag, Nacht	24.6.1953 25.6.1953	Dümmersee, Pensionshaus	429, 1 - 429, 21 und 429, 40 - 430, 32
Donnerstag, Vormittag	25.6.1953	Pensionshaus	431, 1 - 433, 5
Donnerstag, Nachmittag		Moor	433, 6 - 434, 37
Donnerstag, Abendessen		Pensionshaus	435, 22 - 436, 12
Donnerstag, Abend		Pensionshaus	436, 13 - 436, 26
Donnerstag/ Freitag, Nacht	25.6.1953 26.6.1953	Pensionshaus	436, 27 - 436, 31
Freitag, Morgen	26.6.1953	Dümmerlohausen	435, 1 - 435, 21 und 436, 32 - 437, 3

Donald Culross Peattie

AMERICA'S FIRST GREAT LADY⁴

Her real name was Matoaka. Her father, Wahunsonacock, chief of the Powhatans, called her his little *Pocahontas*, “the playful one.” And by that nickname she has come down to us, stepping light as a fawn out of the underbrush of legend into the bright clearing of history.

She was 11 when she first met Captain John Smith. The Captain was 27 when he came to Virginia – in chains. His ship was one of three sailing into Chesapeake Bay, on an April night in 1607, to found the colony at Jamestown. So laden were they with fools and knaves that when John Smith had spoken his mind about the knavery, he was thrown into irons.

But on the night after landing, weighing the advisability of swinging John Smith from a yardarm for “mutiny,” the ship captains opened their sealed orders from the Virginia Company of London and found that Smith had been appointed one of the Colony’s seven councilors. So they had to strike off his shackles.

Of all the fine gentlemen in ruffs and laces who stepped ashore at Jamestown that spring morning, only John Smith was fit to meet the challenge of the American wilderness. Behind him lay a decade of adventuring and soldiering over half of Europe – fighting against the Turks, suffering capture and slavery, finally escaping to England. There he had presented himself before the honorable “gentlemen adventurers” of the Virginia Company of London. They adventured only their money. They had sent Smith forth to risk his skin for it.

None of the colonists wished to labor over crops or shelter, for few imagined they would stay longer in this savage place than the brief time it should take to grow immensely rich in the gold they expected to find. And none had any idea that, within a year, more than half of them would be under the sod from malaria, starvation, Indian arrows and hanging.

But Smith took the measure of this new land; he set forth to explore it and to find food. His first trip, up the James River, brought him the cooperation of the Indians and a fair store of corn. On his second trip he was captured. Even the savages recognised his stature and exhibited him all over the Tidewater country, at last delivering him to the great Powhatan, Wahunsonacock himself. The “emperor,” as Smith calls him, received his prisoner reclining on a high pile of blankets; around him Smith saw the glittering gaze of the painted braves, and the women in wampum. Did he observe, too, the girl-child with lovely and intent young face?

Having picked up much of the Indian language, Smith desperately began to talk for time. He showed the Powhatan his compass; he told of the North Pole and the rotation of the earth, eclipses of sun and moon. But

⁴ Untertitel: “The deathless story of Pocahontas, child of the forest, and heroine of the Jamestown colony”, s. Anmerkung zu SMP 403, 18.

at last he had to pause for breath and, Indian courtesy satisfied, Wahunsonacock gave the signal for the death ceremony.

The Captain's head was laid on a stone block. His executioners lifted high the rocks to crush his skull. There came a cry, a flash of slim bronze limbs, and childish arms were flung protectingly about the Captain's neck. Sharply the Powhatan motioned the executioners aside, for he had always gratified his daughter's whims. And it was a well-known custom among the red race that a woman might claim a prisoner's life.

So it was that John Smith got back to Jamestown, to find the colonists on the point of starvation. And then through the woods came Pocahontas, leading a string of grim warriors and curious women bearing great baskets of corn, slain deer, heaped-up wild turkeys with bronze feathers blowing. Every week or so she came again, with all wild America to lay at the Captain's feet.

Pocahontas would go through the fort finding the white children, and would vie with them in turning handsprings and somersaults. But somehow she always managed to land on her feet near the Captain, and in a breath she would tell him what was said at her father's council fires.

The Powhatan was temporizing until he could form a confederacy to sweep the palefaces into the sea. In the web of forest treachery Smith, now president of the Jamestown Council, had a guardian angel. Pocahontas would come miles through the night and forest to warn him that her father was having him ambushed. Grateful, he offered the child gifts. She refused, for they would betray her.

One day she tearfully bade her Captain farewell; he had been terribly burned in a gunpowder explosion, and must have medical care in England. His departure was hailed with rejoicing by the colonists who did not care to mount sentry or raise crops; they would live lazily now, they thought, on the fat of the land. But Pocahontas did not come to the fort again; there was no more food from the Indians. Open warfare finally broke out, and during this period the colonists managed to capture Pocahontas and hold her as hostage. She was 18 now, considered by all the most beautiful Indian woman they had ever seen.

And at last she heard of John Smith again, but bitter news. After a distinguished career exploring New England – it was he who gave it that name – he had been captured by a French pirate, the pirate ship had been wrecked on the Brittany coast and had gone down with all hands.

The English treated Pocahontas as a captive princess. One young man, John Rolfe, could not keep his eyes from her as she came and went in her dignity and sweetness, learning the English language, the English ways, the Christian religion. Rolfe was making Virginia rich. By experiments with different tobacco strains and various ways of cultivating the crop he had produced a leaf that had suddenly outstripped all others in popularity with English smokers.

Now he began to examine his feelings about Pocahontas. He states that he fell "in love with one whose education hath been rude, her manners barbarous, her generation accursed, and so discrepant in all nur triture from myself." Nevertheless, in April 1614 were united John Rolfe and Rebecca, to give her her new baptismal name.

This international marriage insured an era of peace between red man and white, and the colony of Virginia took firm root. As the great plantation system was established, wealth came to the colony. A “wife ship” brought out marriageable women to provide mates and children for the men. It was Pocahontas who had made it safe for her white sisters in her native land.

But she was not there to welcome them. In 1616 with her infant son she accompanied her husband to England. There she learned that Captain John Smith still lived. On the very night the French pirate ship was wrecked he had escaped in a small boat and had been found by fishermen. When Smith and Mrs. Rolfe met in London, she now in the stays and choking ruff of a fine lady, she was overcome with emotion and fell fainting. Her first words came from her forest heart: “They did always tell me you were dead, and I never knew aught else until I came to Plymouth!”

Smith wrote the Queen a long letter, telling everything that “Lady Pocahontas” had done for him and for England. The story flew over the country, so that Pocahontas was already a heroine when she was presented at Court.

Captain Smith seldom came to see Pocahontas while her husband was in England; when John Rolfe’s duties took him back to Virginia alone, the Captain scrupulously stayed away altogether. In her innocence Pocahontas could not understand this, and when they met socially by chance she would reproach him, as a child reproaches one for forgetting a promise.

But now Rolfe and his wife were to return to Virginia. She started with what mixed feelings only a woman could tell us and, waiting to take ship at Gravesend, was mortally stricken with smallpox. Pocahontas did not grieve when she learned that her loyal but divided heart must soon stop beating. Her only recorded words were: “I rejoice that my child liveth.”

So, in her foreign clothes, on a foreign shore, among strangers, of a race hers only by the love she bore them and the good she had done them, died Pocahontas.

Captain Smith survived her by 14 years, one of the first and best of those who are born by nature to be Americans. Wahunsonacock died a year after his daughter, and this was the signal for fresh Indian warfare. John Rolfe was one of its victims. But his son, Thomas, the child in whom Pocahontas died rejoicing, lived to become the ancestor of many persons of distinction on both sides of the Atlantic; no Virginia family is prouder than the Randolphs, for instance, and they are proudest of all of that first patriot ancestor in a line of patriots, Matoaka Pocahontas Rebecca Rolfe.

For by the pure love she bore two men, faithful always to both, she mothered the first colony in America. Jamestown is gone, long since, though the place has become a national monument. There you will find only the empty shell of the church, and the gravestones, tilted by time. There is a great sense of loneliness in this brave and haunted place, and somewhere – if you could quite see it – at the heart of the dazzle of sunlight, there is a little figure turning handsprings on the quiet grass.

BIBLIOGRAPHIE

Seelandschaft mit Pocabontas, "Texte und Zeichen", H. 1, 15.1.1955, S. 11-53.

Rosen & Porree, Stahlberg, Karlsruhe 1959, S. 9-69.

Bargfelder Ausgabe. Werkgruppe I: Romane Erzählungen Gedichte Juvenilia, BA I/1, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 1987, S. 391-437.

Arno Schmidts »Seelandschaft mit Pocabontas«. Zettel und andere Materialien, hg. von Susanne Fischer und Bernd Rauschenbach, eine Edition der AS Stiftung, Haffmans, Zürich 2000.

Paddeln vorm Gewitter, BA I/4, S. 49-50.

Abschied im Regen, BA I/4, S. 50-51.

Stichworte zur Verteidigung von »Seelandschaft mit Pocabontas«, in BA Supplemente I, 2003, S. 333 -341.

*

Franz C. Weiskopf, *Arno Schmidt und Sprachentfremdung – Seelandschaft mit Pocabontas*, in Id., *Gesammelte Werke*, Bd. VIII, Über Literatur und Sprache, Dietz Verlag, Ostberlin 1960, S.425-429.

Günter Grass, *Kleine Rede für Arno Schmidt*, "Frankfurter Allgemeine Zeitung", 19.03.64 (in Id., *Essays und Reden I*, Steidl, Göttingen 1997, S. 67-96.

Rolv Heuer, *Arno Schmidt: Seelandschaft mit Pocabontas*, „konkret“, III, 1966.

Klaus Seehafer, *Der Dümmer See in Farbe*, Kosmos Verlag, Stuttgart 1980, S. 12-25.

Kurt Scheel, *Wir zeigen uns den papierenen Mond. Die Mondmetaphern in Arno Schmidts "Seelandschaft mit Pocabontas"*, in Jörg Drews (Hg.), *Gebirgslandschaft mit Arno Schmidt*, "Text + Kritik", 1982, S. 41-45.

Irmtraud u. Dietmar Noering, *Der Knopf im Rosengarten. Anregungen und Hilfen zu einer Interpretation von Arno Schmidts Erzählung "Seelandschaft mit Pocabontas"*, Bangert & Metzler, Frankfurt a. M. 1985.

Dietmar Noering, *Aftermath. Für die Freunde der "Seelandschaft mit Pocabontas"*, "Der Haide Anzeiger", 1.2.1987, S. 3-7.

Friedhelm Rathjen, *After Aftermath oder Noch ein wenig für die Freunde der "Seelandschaft"*, "Der Haide Anzeiger", 1.5.87, S. 3-6.

Jan Ph. Reemtsma, Georg Eyring (Hg.), *In Sachen Arno Schmidt. Prozesse 1 & 2*, Eine Edition der AS Stiftung, Haffmans, Zürich 1988, S. 97-191.

Claus-Peter Lieckfeld, *Wo die Nebelkähne schaluppen*, "natur", VII, 1988, S. 43-51.

Walter Olma, *Naturerleben und "konsequente Erotik" in begrenzter Idylle. Arno Schmidts "Seelandschaft mit Pocabontas"*, in Michael M. Schardt (Hg.), *Arno Schmidt das Frühwerk II*, Alano-Rader, Aachen 1988, S. 133-187.

Timm Menke, *Gotteslästerung und Pornographie oder Kunst? Arno Schmidts Erzählung »Seelandschaft mit Pocabontas« im ideologischen Kontext der fünfziger Jahre*, "Germanic Notes and Reviews", II, 1992, S. 57-63.

Bernd Rauschenbach, *...a very mad affair... Liebe und Tod am Dümmer See*, in *Teiche zwischen Nord- und Südmeer: Fünf Vorträge*, Hefte zur Forschung, Band 2, hg. von der Arno Schmidt Stiftung, Bargfeld 1994, S. 55-74.

"Arno-Schmidt-Special" zum 80. Geburtstag. *Dia-Dokumentation im Buchfink zu Pocabontas*, "Celler Zeitung", 25.1.1994.

Timm Menke, "Seelandschaft mit Pocabontas". *Ein Stück innere Biographie Arno Schmidts*, "Protokolle", II, 1994, S. 136-148.

Dietmar Noering, *»Pultuke : üss der Luchs schon woich?« oder Erotik im Werk Arno Schmidts*, „Zettelkasten 17“, Jahrbuch der Gesellschaft der Arno-Schmidt-Leser 1998, S. 153-184.

Klaus Theweleit, "You Give Me Fever". *Arno Schmidt. Seelandschaft mit Pocabontas. Die Sexualität schreiben nach WW II*, Stroemfeld/Roter Stern, Frankfurt a. M., Basel 1999.

Mark-Georg Dehrmann, *Die ersten Zwei Photos. Zur Poetologie der „Umsiedler“ und der „Seelandschaft mit Pocabontas“*, „Bargfelder Bote“, März 1999, S. 3-10.

Susanne Fischer, *Editorisches Nachwort zu Arno Schmidts »Seelandschaft mit Pocabontas«*. *Zettel und andere Materialien*, zit., S. 208-209.

Bernd Rauschenbach, *Zettel und Zettelkästen*, in *Arno Schmidts »Seelandschaft mit Pocabontas«*. *Zettel und andere Materialien*, zit., S. 210-211.

Georg Seeßlen, *Jungfrau, Mutter, Königin. Die mythische Squaw Pocabontas als Muse von Klaus Theweleit und Arno Schmidt*, "konkret", VII, 2000, S. 54-57.

Burkhard Spinnen, *Zauberwort am Dämmer. Über Arno Schmidts "Seelandschaft mit Pocabontas"*, in Id., *Bewegliche Feiertage, Essays und Reden*, Schöffling & Co., Frankfurt a. M. 2000, S. 118-123.

Herbert M. Hurka, *Irokesenprofil*, "Ästhetik & Kommunikation", H. 113, 2001, S. 116-117.

Giesbert Damaschke, *Drei Mobren klaspern durchs Eilysion. Zu einem privat-mythologischen Motiv bei Arno Schmidt*, ASml-News, Sonderausgabe I, 1.2.2001.

Sabine Kiora, *Seelandschaft mit Pocabontas, oder: "Wer müßig geht, hat gut pfeifen"*, in Jörg Drews (Hg.), *Starker Toback voller Glockenklang: zehn Studien zum Werk Arno Schmidts*, Aisthesis, Bielefeld 2001, S. 47-58.

Ludwig Harig, *Unter dem papierenen Mond. Die Entdeckung der Kunst des Schreibens von Arno Schmidt*, „Bargfelder Bote“, Juli 2002, S. 3-27 (in Id., *Wer schreibt, der bleibt*, Carl Hanser, München 2004, S. 410-445).

Sibylle Lewitscharoff, *Nachwort zu AS, Seelandschaft mit Pocabontas*, Suhrkamp, Frankfurt a. M. 2003, S. 71-82

Hermann Rasche, *Gotteslästerliches am Dämmer. Arno Schmidts Seelandschaft mit Pocabontas*, in Id. (Hg.), *Denkbilder. Festschrift für Eoin Bourke*, Königshausen & Neumann, Würzburg 2004, S. 210-221.

Sabine Kyora, "Kein Wort mehr gegen 'Pocabontas'". *Einleitende Überlegungen zu einer Indianer-Prinzessin*, in Id. (Hg.), *Pocabontas revisited. Kulturwissenschaftliche Ansichten eines Motivkomplexes*, Bielefelder Schriften zu Linguistik und Literaturwissenschaft, Bd. 21, Aisthesis Verlag, Bielefeld 2005, S. 15-61.

Philipp Hofmann, "Pop-Art-Werk mit Pocabontas". *Kontrolle und Chaos bei Schmidt und Cohen*, Ibidem, S. 147-165.

Franziska Schöbler, *Der Fetisch Haut. Coopers Roman "Conanbet oder die Beweinte von Wish-ton-Wish" und Arno Schmidts Erzählung "Seelandschaft mit Pocahontas"*, Ibidem, S. 167-191.

Axel Dunker, *"Immer diese Vergangenheiten!". Kolonialismus und Geschlecht in Arno Schmidts Erzählung "Seelandschaft mit Pocahontas"*, Ibidem, S. 193-205.

Friedhelm Rathjen, *Sprechen Sie deutsch? Arno Schmidts "Seelandschaft mit Pocahontas" als Fremdsprachentext*, Ibidem, S. 207-225.

Jörg Drews, *Martial der Zweite, oder: Der Dämmer als Lagune und Canal Grande. Arno Schmidts niedersächsische Prosa-Epigramme*, Ibidem, S. 227-241.

Jan Süselbeck, *Work in Progress...? Klaus Theweleits Pocahontas-Projekt*, Ibidem, S. 243-259.

Rainer Grübel, Ralf Grüttemeier, Helmut Lethen, *Seelandschaft mit Pocahontas*, in *BA-Studium Literaturwissenschaft*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek b. Hamburg 2005, S. 44-51.

Thomas Keller, *"Pocahontas" ou comment faire l'amour en Allemagne après 1945*, "Il Particolare", 12-14, 2006, S. 197-212.

Joseph Huerkamp, *Der Landschaftler auf der Höhe*, Neisse Verlag, Dresden 2008.

Morton Freidel, Matthias Ch. Friedel, Helge Kaltenbach, *Amerika liegt am Dämmer: Arno Schmidts "Seelandschaft mit Pocahontas"*, in Hartmut Fischer (Hg.), *Winnetou lebt!...? & Amerika liegt am Dämmer. Amerika in deutscher Literatur*, Lehmanns Media, Berlin 2009, S. 102-137.

Sven Behnke, *Das Scheitern des patriarchalischen Gestus. Zu Arno Schmidts Erzählung „Seelandschaft mit Pocahontas“*, „Bargfelder Bote“, März 2010, S. 57-68.

Dario Borso, *Introduzione zu AS, Paesaggio lacustre con Pocahontas*, Zandonai, Rovereto 2011, S. VII-XIV.

REGISTER zu SMP⁵

- Ackersegen* 422, 24
 Adebar 410, 16
 Adenauer 402, 4; 419, 4
 Amerika 431, 20
 Ana 393, 30
 Andalsnes 428, 8
 Andreas 427, 26
 Antek 433, 2
 Asinower 418, 7
- Baade 399, 24
 Belgien 411, 23
 Berger 418, 33
 Berlin 397, 3
Bibel 393, 29
 Bielefelder 412, 23
 Blank, Theodor 410, 27
Blume von Hawaii 438, 27-29
 Bomann, Joachim 401, 12; 411, 27; 432, 3
 Bonn 418, 33
 Brehm 406, 45
 Breitenbauch, Elisabeth von 415, 16-17
 Breslauer 432, 25
Brüderleinlein 436, 8
 Bundesrepublik 397, 4-5
 Bundfuß, H.-J. 431, 39
- Cassinische 424, 28
 CDU 396, 34
 Christie 394, 28-29
 Christus 407, 27
 CocaCola 394, 14

⁵ Aufgenommen wurden topographische Namen, Figuren- und Personennamen, mythologische Namen sowie Werkbezeichnungen.

Connecticut 401, 4
Cooper, James Fenimore 394, 8
Cooperstown 394, 7-8

Dalles 418, 8
Damme 433, 25
Dammer 401, 28
DDR 397, 5
Deerslayer 394, 9
Deutscher Evangelischer Kirchentag 410, 33
Deutschland 410, 21-22
Die Jugend 436, 9
Diepholz 395, 18
Diu Crône 394, 23
Döblin, Alfred 432, 18
Don Quijote 431, 40-41
3 Musketiere 409, 11
Dümmer 405, 22; 406, 7; 409, 37; 414, 20; 419, 22; 421, 30; 422, 7;
424, 21; 429, 27; 435, 23
Dümmerlohausen 398, 22

1 Nacht im Mai 409, 10
Eisenkauer 418, 7
England 410, 22
Enneking 398, 28
Europa 396, 17
EVG 410, 26

Fouqué 415, 19
Fox 405, 40
Frantek 433, 2
Freydag 410, 21
Freytag, Gustav 412, 45
Fritz 394, 17-18
Fuller 431, 40

Gaurisankar 429, 34
Gerolstein 393, 37
Girl of the Golden West 395, 15
Gleiwitz 399, 16
Goethe 397, 4

- Gott weiß den Weg* 419, 21-22
 Gracchen 424, 12
 Guggenheimer, Walter Maria 419, 7
 Gundling 411, 29
 Günther, Anton 412, 38
- Haguenau 396, 16
 Halle 415 19
 Hamburg 410, 2
Hannoversches Hof- und Staatshandbuch 411, 8-9; 429, 16
 Heinrich von dem türлін 394, 23
Hier spricht Berlin 397, 3
 Holkenbrink 398, 23; 405, 5 (der Alte); 406, 6
 Holland 411, 23
Home as found 394, 10
 Homer 432, 14
 Hunte 422, 3
 Hunteburg 433, 25
- Ibbenbüren 394, 26
ich küsse Ihre Hand, Madame 434, 28
 Immermann 401, 39
Im Wasser haben wir's gelernt 415, 30
 Innerafrika 435, 2
 Isolan 413, 37
- Jean Paul 429, 27
 Jesus 401, 35; 435, 19
 Josef 432, 7
 Jupiter 395, 42
- kalaharisch 418, 8
 Kalamazoo 429, 45
 Kaliningrad 397, 6
Kaloderma 427, 3
kannst Du pfeifen, Hanne 434, 28
 Kant 397, 5; 413, 2; 413, 4
 Karl der Nackte, 398, 12
 Kendziak, Erich 396, 5; 396, 35; 397, 8; 397, 34; 398, 3; 398, 8;
 398, 20; 398, 25; 398, 30; 399, 16; 399, 19; 399, 31; 399, 42; 400, 2;
 400, 10; 400, 20; 400, 22; 400, 37; 401, 29; 401, 32; 402, 18; 402,

19; 403, 3; 403, 5; 403, 8; 403, 34; 405, 17; 405, 39; 406, 5; 406, 25; 406, 26; 406, 33; 409, 29; 410, 6; 410, 20; 410, 22; 410, 36; 410, 41; 411, 14; 411, 18; 411, 20; 411, 27; 415, 29; 421, 39; 422, 23; 422, 26; 422, 31; 431, 17; 431, 27; 431, 30; 431, 34; 432, 2; 432, 5; 432, 25; 432, 40; 434, 17; 434, 24; 434, 30; 436, 4; 436, 35; 436, 40

Kiel 431, 20

Klosterfrau 431, 21

Köln 393, 18; 394, 14

Kommentar der Woche 419, 6-7

Kranich 412, 39

Kristus 401, 35; 430, 11

Krupp 410, 33

Kuhlmann 398, 28

Kylltal 393, 5

Laokoon 420, 2

L'Avare 432, 30

Leavitt 399, 24

Lebermeer 436, 11

Lembruch 397, 34-35; 397, 35; 414 2-3; 415, 26; 415, 36

Lessing 424, 37

Liedtke, Harry 422, 34-35

Luna 429, 33

Maicomobil 402, 9

Manasty 431, 22

Maruschka 400, 3

Matterhorn 418, 30

Minden 415, 17

Monos and Una 424, 19

Moskau 410, 24

Münster 394, 21

Münsterland 401, 38

Nehalennia 432, 37

New York Post 431, 40

Nigel's Fortunes 427, 31

Nivea 403, 37

Norwegen 396, 16

NSU 397, 19

nuntius sidereus 410, 25

Nürburgring 418, 31
 NWDR 397, 2

Oak Openings 429, 44
 Oaky Doaks 431, 39-40
o. b. 426, 23
 Oberhof 401, 38
 Oder 432, 26
 Oldenburg 399, 34; 419, 19
 Ollenhauer 402, 4
 Oranje 418, 9
 Orion 417, 21; 429, 13
 O. S. 400, 19
 Osnabrück 396, 3; 400, 21; 411, 11; 412, 43; 421, 23
 Osterfeine 433, 25
 Österreich 411, 23
 Otsego 394, 12

Pelzbändler 395, 29

Pioneers 394, 9

Plinius 421, 33

Pocahontas 403, 17; 408, 12; 410, 5; 413, 16; 414, 28; 416, 15-16;
 416, 24; 418, 11; 423, 16; 424, 31; 425, 7; 429, 43; 433, 16; 433, 23;
 435, 3; 435, 10

Popoffka 422, 35

Pultuke 421, 9; 421, 11

Reinerth 419, 28; 422, 14

Rheinland 394, 13

Roland 426, 6

Ruhrgebiet 394, 18

Russland 410, 32

Rybnik 400, 19

Saar 393, 21

Schiller 397, 5

Schmidtbonn 395, 29

Schmieder, Günther 419, 21

Schöckemöhle 398, 28

Schomaker 402, 17

Schopenhauer 427, 12; 432, 17

- Schöpflinbaagen* 405, 13
 Schweiz 393, 23
 Schweizerische Käse-Union-AG 432, 14
 Serrig 393, 22
S 5 429, 18
 Siebengestirn 428, 18-19
 Sodom 435, 6
Soll und Haben 419, 13
 SPD 396, 29; 396, 31; 410, 32
 SRP 395, 24
 Steinhuder Meer 415, 20
StGB 405, 31
 Struldbrugs 422, 3
 Summanus 420, 28
- Tell 398, 30; 410, 1; 418, 21
 Teutoburger Wald 394, 28
 Thyle I 424, 17
 Thyle II 424, 17
 Tour de France 431, 8
 Touropa 396, 1
 Transvaal 418, 9
 Trier 393, 23
- UKW-Antenne* 434, 3-4
Undine 415, 16
 USA 411, 23; 417, 8
 Uthutze 421, 8; 423, 11
- Venus 395, 42; 411, 26
Verlorene Handschrift 412, 45
 4711 426, 3
Vulgata 431, 44
- Waniek, Annemarie 400, 19; 401, 6; 402, 39; 405, 34; 406, 18; 409, 9; 409, 24; 410, 8; 411, 1; 411, 7; 411, 14; 411, 16; 415, 29; 415, 36; 422, 21; 422, 28; 432, 40; 434, 35; 434, 38
 Wientge, J. H. 411, 11; 435, 33
 Wientge, Selma 400, 20; 403, 5; 405, 41; 407, 7; 407, 15; 409, 29; 409, 31; 411, 16; 412, 10; 412, 26; 419, 1; 419, 12; 421, 3; 421, 6; 422, 2; 426, 44; 428, 16; 434, 36; 434, 39

Witzleben von 415, 18

Wölfel 397, 7

Zerkaulen 395, 29

2 Gitarren am Meer 406, 11